

LIPPSTADT



LICHT · WASSER · LEBEN



**WISSENSWERTES FÜR
SENIORINNEN UND SENIOREN**

LIPPSTADT



Im Notfall ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt

Attraktives Testangebot des Malteser Hausnotrufdienstes in Lippstadt

Charlotte Maurer (Name geändert) trägt ihren Glücksbringer am Handgelenk: Ihr Hausnotrufknopf gibt ihr das Gefühl, in einer Notsituation nicht allein zu sein. Wie schnell ältere Menschen auf Hilfe angewiesen sind, hat die 78-Jährige selber im vergangenen Frühjahr erlebt.

Lippstadt. Die alleinlebende Seniorin war im Bad ihrer Wohnung gestürzt. Dabei verletzte sie sich am Kopf. Mit eigener Kraft aufstehen konnte sie nicht. Ihre Hilferufe verhallten im Badezimmer. Sie drückte den roten Hausnotrufknopf, den sie immer am Armband trägt. „Bis vor zwei Jahren dachte ich noch, ich brauche so etwas nicht. Es ist ja noch nie etwas passiert. Doch das Armband mit dem Alarmknopf hat mich in der Not gerettet“, sagt sie.

Über den eingebauten Funksender wurde Charlotte Maurer mit der Notrufzentrale der Malteser verbunden. Wenige Augenblicke später meldete sich eine Mitarbeiterin der Hausnotrufzentrale über den Lautsprecher in ihrem Flur. Das Hausnotrufgerät ist so eingestellt, dass die Stimme aus der Zentrale in der gesamten Wohnung gehört werden kann und auch Frau Maurer gehört wird. Die Mitarbeiterin der Malteser erfasste die Notlage und alarmierte den Malteser Bereitschaftsdienst. In unklaren Situationen verständigt die Hausnotrufzentrale aber natürlich sofort den Rettungsdienst, denn im Notfall zählt jede Minute.

Für Hausnotrufmitarbeiter Tilo Gröben sind Fälle wie dieser Berufsalltag. Der 31-Jährige hilft den Malteser Hausnotrufrkunden im Notfall. In seinem Auto befinden sich ein Erste Hilfe-Set und ein Hebekissen. Wenn jemand in der Wohnung stürzt, ist er bei einer Alarmierung auf Knopfdruck sofort abfahrbereit. „Frau Maurer? Hier ist der Hausnotruf der Malteser!“, rief er durch die geschlos-



sene Wohnungstür. Weil sie nicht öffnen konnte, gelangte er mit dem von ihr bei den Maltesern hinterlegten Ersatz-Schlüssel in die Wohnung. Dort redete er zunächst beruhigend auf Charlotte Maurer ein und versorgte die Kopfwunde. Tilo Gröben ist wie alle Mitarbeitenden des Bereitschaftsdienstes in Erster Hilfe ausgebildet. Bei seinen Einsätzen erlebt Tilo Gröben immer wieder, wie dankbar in Not geratene Senioren sind, dass sie in ihrer Wohnung nicht unbemerkt und hilflos bleiben. „Ein Glück, dass es den Hausnotruf gibt“, unterstreicht auch Charlotte Maurer. Die Verletzung war Gott sei Dank nicht so schlimm und sie erholte sich schnell wieder. Nach dieser Erfahrung ist die rüstige Seniorin froh, dass sie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben kann. Sie weiß: Im Notfall ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.

Unser Angebot für Sie:

Möchten auch Sie sicher zu Hause leben?
Dann entscheiden Sie sich für den Malteser Hausnotruf.
Testen Sie diesen die ersten vier Wochen gratis.
Informieren Sie sich: Tel. 0800 - 99 66 009 (*kostenlos*)
oder auf unserer Homepage: malteser-hausnotruf.de



Vorwort

Liebe Lippstädterinnen und Lippstädter,

sobald die Lebensphase des Älterwerdens beginnt, stellen sich viele Fragen: Wie möchte ich diesen Lebensabschnitt gestalten, welche Angebote kann ich in meiner Stadt nutzen? Aber auch: Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für mich im Alter? Mit dieser Informationsbroschüre wollen wir Ihnen einen umfassenden Überblick über die in unserer Stadt bestehenden Angebote und Möglichkeiten geben.

Wer „aktiv Älterwerden“ will, hat in Lippstadt vielfältige Möglichkeiten: Sie können beispielsweise die Bildungsangebote der Volkshochschule nutzen, Teil eines Sportvereins werden oder im Stadtmuseum unser Lippstadt noch besser kennenlernen. In der vorliegenden Broschüre gibt es für jeden Geschmack etwas zu entdecken.

Darüber hinaus hat gerade die ältere Generation mit ihren Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten die besten Voraussetzungen, aktiv das gesellschaftliche Leben mitzugestalten – zum Beispiel durch ein Ehrenamt. Um Ihnen den Einstieg in eine ehrenamtliche Tätigkeit zu erleichtern, gibt es seit 2009 das „Büro für bürgerschaftliches Engagement“ in Lippstadt. Hier finden Sie Unterstützung bei der

Frage, wie und wo Sie sich ehrenamtlich einbringen können und welche ehrenamtliche Tätigkeit zu Ihnen passt. Vielleicht möchten Sie sich als „Busbegleiter“ engagieren und andere Menschen bei der Fahrt mit dem Bus unterstützen oder als „Freizeit-Oma“ oder „Freizeit-Opa“ im Projekt „Lippstädter Senioren für Kinder“ mit Kindern und Familien in Kontakt kommen und verabredete Zeit mit ihnen verbringen. Den ehrenamtlichen Einsatz belohnt die Stadt Lippstadt auch ganz konkret: Mit der Ehrenamtskarte NRW können ehrenamtliche Helfer in ganz Nordrhein-Westfalen in den teilnehmenden Kommunen Vergünstigungen und Ermäßigungen in Anspruch nehmen.

Dieser Wegweiser soll aber auch als schnelle und zuverlässige Orientierung dienen, wenn Sie in bestimmten Lebenssituationen auf Information, Hilfe und Unterstützung, wie zum Beispiel bei dem Eintritt einer Pflegebedürftigkeit, angewiesen sind. So gibt beispielsweise die trägerunabhängige Pflegeberatung der Stadt Lippstadt zum Thema Pflege Auskunft. Über die trägerunabhängige Pflegeberatung können Sie sich auch für die „Sprechzeit Demenz“ anmelden – ein Angebot des DemenzNetzwerks Lippstadt



für Angehörige von Demenzkranken. Darüber hinaus haben viele Vereine, Verbände und andere Leistungsanbieter ein breites Beratungs- und Dienstleistungsangebot geschaffen, das Sie und Ihre Angehörigen bei auftretenden Schwierigkeiten unterstützen und Lösungswege aufzeigen kann. Die Angebote reichen hierbei von Informationen über altersgerechte Wohnformen, über aktuelle Tipps zum Thema Erben bis hin zur Vorsorgevollmacht und zur Patientenverfügung und vielem mehr.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den neuen Lebensabschnitt nach Ihren Wünschen gestalten und genießen können! Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihnen diese Broschüre dabei eine Hilfe ist und Ihnen viele gute Anregungen mitgeben kann.

Arne Moritz, Bürgermeister

Branchenverzeichnis

Branchen	Seite	Branchen	Seite	Branchen	Seite
Alten- und Pflegeheime	2, 3, 12, 57, 60, 78, U4	Hauswirtschaftshilfe	70, 78, 79	Seniorenzentren	66, 72, 81
Ambulante Pflege	70, 79	Hilfe für Menschen mit Demenz	79	Sozialpädagogik	85
Augenärzte	5	Immobilienvermittlung	61	Sportverein	17
Augenoptiker	46	Krankenhäuser	47, 48	Steinbildhauer	54
Bank	41	Medizintechnik	79	Steinmetzbetriebe	54
Betreuungsdienste	78, 79	Öffentliche Verkehrsmittel	30	Tageszeitung	10
Bildung	12	Palliativ-Pflege	70	Tanzschule	20
Dentallabor	46	Physiotherapie	46	Taxiunternehmen	12
Einrichtung für Menschen mit Demenz	72	Radiologie	44	Therapiezentrum	46
Ergotherapie	46	Rechtsanwalt	53	Therme	46
Essen auf Rädern	65, 70, 78	Rehatechnik	79	Versicherung	35
Floristik	55	Sanitärfachhandel	79	Wohnungsvermittlung	61
Freizeitangebote	12, 85	Sauna	46		
Gedächtnistraining	85	Seniorenheime	2, 3, 57, 60, 82, U4		
Hausnotruf	70	Seniorenwohnungen	57, 58		

U = Umschlagseite

Senioren- & Pflegehaus Am Osterbach

IM LEBEN ZUHAUSE

Wir bieten auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Wir freuen uns auf Sie!
Senioren- & Pflegehaus Am Osterbach
Ihre Familie Rabe-Gehlen
Telefon (02943) 2117
59597 Bad Westernkotten

Familäre Pflege

Individuell

Faire Preise

Hauseigene Küche

AmOsterbach.de

Wir fördern das Ehrenamt!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	1	10. Hilfen im Alltag	64
Branchenverzeichnis	2	11. Hilfen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit	70
Wichtige Rufnummern auf einen Blick	4	12. Wissenswertes	88
1. Beratungsangebote der Stadt Lippstadt	6	13. Stichwortverzeichnis	95
2. Seniorenbeirat der Stadt Lippstadt	9	Impressum	97
3. Bildung, Freizeit, Politik, Kultur	10		
4. Beratung und Hilfe	32		
5. Leben in Sicherheit	37		
6. Finanzielle Absicherung und Hilfen	39		
7. Gesundheit und Wohlbefinden	43		
8. Vorsorge, Testament und Todesfall	49		
9. Wohnen im Alter	56		

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

In diese Broschüre wurden alle Adressen und Informationen aufgenommen, die der Redaktion vorlagen. Die Redaktion erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und bittet um Verständnis, falls nicht alle relevanten Informationen und Angebote aufgeführt wurden.

ALZHEIMER



Nicht wenn Du es für ihn tust,
sondern es mit ihm tust,
tust Du ihm etwas Gutes!

DEMENTZ

Vergißmeinnicht
LEBEN IN MEINER WELT
Wohngruppen & Sinnesgarten

HAUS GISELA
Senioren- und Pflegeheim

Grüner Weg 31 • 59556 Lp-Bad Waldliesborn

Tel.: 0 29 41 / 94 48 0 • Fax: 0 29 41 / 94 48 99

www.haus-gisela.org





Wichtige Rufnummern auf einen Blick

<u>Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt</u>	<u>112</u>
<u>Polizei/Notruf</u>	<u>110</u>
<u>Ärztlicher Notfalldienst</u>	<u>116 117</u>
<u>Evangelisches Krankenhaus</u>	<u>67-1850</u>
<u>Dreifaltigkeits-Hospital</u>	<u>7580</u>
<u>Giftnotrufzentrale Bonn</u>	<u>0228 19240</u>
<u>Telefonseelsorge</u>	<u>0800 111 0 111</u> <u>oder 0800 111 0 222</u>
<u>Sperr-Notruf (zum Sperren von EC-Karten)</u>	<u>116 116</u>

Mein Hausarzt/meine Hausärztin:

Meine Tochter:

Mein Sohn:

Eine für mich wichtige Person:

Ärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, werden Sie in einer Notfalldienstpraxis in Ihrer Nähe versorgt. Zudem sind diese Praxen in den meisten Fällen direkt an ein Krankenhaus angebunden. Können Sie aus medizinischen Gründen nicht selbst in die Notfalldienstpraxis kommen, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.

Die zentrale Notfallpraxis für die Region Lippstadt, Geseke, Erwitte, Anröchte und Wadersloh befindet sich im **EVK Lippstadt**.

Evangelisches Krankenhaus Lippstadt

Wiedenbrücker Straße 33, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 67-1850

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do. 18.00 – 22.00 Uhr

Mi. und Fr. 13.00 – 22.00 Uhr

Sa. und So. 8.00 – 22.00 Uhr

Falls Sie außerhalb der Praxisöffnungszeiten gesundheitliche Beschwerden haben, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag aufgeschoben werden kann, hilft Ihnen die **Arztrufzentrale des ärztlichen Notfalldienstes** unter der Telefonnummer: **116117**.

Die 116117 ist kostenfrei und zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo., Di. und Do. 18.00 – 8.00 Uhr am Folgetag

Mi. und Fr. 13.00 – 8.00 Uhr am Folgetag

Sa., So. und an Feiertagen 8.00 – 8.00 Uhr

Weitere Informationen zum ärztlichen Notfalldienst finden Sie auch unter www.kvwl.de

Bei der Arztrufzentrale erhalten Sie ebenfalls Informationen zum diensthabenden Notfalldienst der

■ Augenheilkunde

■ HNO-Heilkunde

Apotheken Notdienst

Diesen Dienst der Apotheken erreichen Sie im Notfall unter der kostenlosen Rufnummer **0800 0022833**.



**Augenzentrum
Lippstadt**

**Fachärzte für
Augenheilkunde**

Ambulante Operationen

- G. Nabi Yaqubi M.D.
- Jawad Mahmoodzad
- Dr. med. A. Yaqubi

UNSERE SCHWERPUNKTE:

- Grauer Star · Glaukom
- Makula-/Netzhaut inkl. IVOM-Therapie
- Lasereingriffe · Lidchirurgie

Wir bieten auch allgemeine Augenkontrolluntersuchungen, Augenuntersuchungen bei Kindern sowie Gutachten an.

Wiedenbrücker Str. 31 (am EVK) · 59555 Lippstadt

Tel. 02941 923298 oder 02941 78129

info@augenzentrum-lippstadt.de · www.augenzentrum-lippstadt.de

1. Beratungsangebote der Stadt Lippstadt

Seniorenbüro

Das Seniorenbüro wurde 1992 durch Initiative des 1. Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt ins Leben gerufen. Es steht seitdem älteren Bürgern als zentrale Informationsmöglichkeit zur Verfügung.

Hier erhalten Sie

- Informationen über spezielle Angebote für Senioren in Lippstadt,
- Beratung in Fragen des Alters,
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten,
- Informationen über das Angebot an Seniorenwohnungen und Service-Wohnformen
- und vieles mehr.

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit entsteht häufig von einem Tag auf den anderen und trifft die Betroffenen sowie die Angehörigen unvorbereitet. Oft sind in kürzester Zeit weitreichende Entscheidungen zu treffen. Vielfach fehlen aber die dringend benötigten Informationen, um eine entsprechende Versorgung des Hilfebedürftigen sicherzustellen, die sachgerecht ist und die Interessen möglichst aller Beteiligten berücksichtigt.

Im Auftrag des Kreises Soest wird die trägerunabhängige Pflegeberatung für die Städte Lippstadt und Erwitte sowie für die Gemeinde Anröchte und den östlichen Teil der Gemeinde Lippetal angeboten. Hier erhalten hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sowie

soziale Dienste und Einrichtungen Beratung und Unterstützung bei folgenden Angelegenheiten:

- bei Problemen mit der häuslichen Pflegesituation,
- bei Fragen zur Pflegeversicherung, über rechtliche und finanzielle Möglichkeiten und Ansprüche,
- bei allen erforderlichen Hilfen rund um die Pflege.

Sie erhalten Informationen z. B. über

- das Angebot an ambulanten Pflegediensten,
- das Angebot an Tages- und Kurzzeitpflegereinrichtungen,
- das Angebot an stationären Pflegeeinrichtungen
- sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen.

Die Beratung ist kostenlos. Sie findet in der Beratungsstelle oder auf Wunsch in der eigenen Wohnung statt. Bitte wenden Sie sich an die:



Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Frau Mariethres Koch-Fechteler

Tel.: 02941 980-681, Fax: 02941 980-696
mariethres.koch-fechteler@lippstadt.de
www.lippstadt.de

Sprechzeiten:

Mo. und Mi. 8.00 – 16.00 Uhr
Do. und Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Do. zusätzlich 14.30 – 17.30 Uhr

» Herr Gerhard Madeheim

Tel.: 02941 980-687, Fax: 02941 980-696
gerd.madeheim@lippstadt.de
www.lippstadt.de

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
Do. zusätzlich 14.30 – 17.30 Uhr

Büro für bürgerschaftliches Engagement

Sie möchten:

- Ihre freie Zeit sinnvoll nutzen?
- Ihre Fähigkeiten und Begabungen weitergeben?
- Neue Menschen kennen lernen?
- Anerkennung erfahren?
- Verantwortung übernehmen?
- Sich ehrenamtlich engagieren?

Und wissen nicht wo und wie?

Das Büro für bürgerschaftliches Engagement kann Ihnen weiterhelfen. Es versteht sich als Vermittler zwischen

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen, Organisationen u. a., die ehrenamtliche Tätigkeiten anbieten.

Ziel ist es, eine fachlich qualifizierte Beratung und erfolgreiche Vermittlung zu bieten. Angesprochen sind insbesondere ältere Menschen, die einen reichen Fundus an Lebens- und Berufserfahrung mitbringen und die sich nach einem engagierten Berufsleben neu orientieren möchten. Auch jüngere Menschen, die sich engagieren möchten, sind eingeladen, sich an das Büro für bürgerschaftliches Engagement zu wenden. Es unterstützt darüber hinaus Vereine, Organisationen und Initiativen bei der Gewinnung und Begleitung von Bürgern.

Ist Ihr Interesse geweckt?
Dann wenden Sie sich an:



Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Büro für bürgerschaftliches Engagement
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Helmig

Tel.: 02941 980-682, Fax: 02941 980-696
sylvia.helmig@lippstadt.de
www.lippstadt.de



Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit/ Die Ehrenamtskarte NRW

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat eine landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Stadt Lippstadt ist seit 2016 Partner des Projektes.

Die Ehrenamtskarte NRW ist ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung an alle Bürger, die sich in zeitlichem Umfang überdurchschnittlich ehrenamtlich in Lippstadt engagieren. Mit der Karte können landesweit Angebote bei vielen öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Vergünstigungsgebern wahrgenommen werden.

Sie können die Ehrenamtskarte NRW unter folgenden Voraussetzungen beantragen:

- Sie sind nachweislich mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagiert.
- Sie üben dieses Engagement bei Antragstellung bereits zwei Jahre in o. g. zeitlichem Umfang ausschließlich für Dritte aus.
- Sie erhalten keine pauschale Aufwandsentschädigung, die über die Erstattung von Kosten hinausgeht und erbringen das ehrenamtliche Engagement in Lippstadt.



Bewerberformulare erhalten Sie bei:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Büro für bürgerschaftliches Engagement
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Helmig
Tel.: 02941 980-682, Fax: 02941 980-696
sylvia.helmig@lippstadt.de
www.lippstadt.de

Die Formulare stehen als Download zur Verfügung:

- Homepage der Stadt Lippstadt:
www.lippstadt.de/ehrenamtskarte
- Homepage des Landes zur Ehrenamtskarte:
www.ehrensache.nrw.de

Nähere Informationen zu den Vergünstigungen gibt es:

- auf der Homepage der Stadt Lippstadt:
www.lippstadt.de/ehrenamtskarte
- auf der Homepage des Landes:
www.ehrensache.nrw.de/verguenstigungen/index.php
- oder über die App Ehrensache.NRW für Android und iOS

2. Seniorenbeirat der Stadt Lippstadt

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Bürger der Stadt Lippstadt, soweit diese 60 Jahre und älter sind. Er hat insoweit das Recht Anträge, Empfehlungen und Stellungnahmen in den Rat und seine Ausschüsse einzubringen. Er wirkt u. a. bei der Planung und Gestaltung von kulturellen, sportlichen und geselligen Einrichtungen und Veranstaltungen für die älteren Bürger mit.

Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus je einem Vertreter der im Rat der Stadt vertretenden Fraktionen, einem Vertreter der Freien Wohlfahrtsverbände, einem Vertreter der stationären Pflegeeinrichtungen, sechs ehrenamtlich tätigen Senioren aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen, wie z. B. Kultur, Soziales, Sport sowie einem Vertreter des Integrationsrates.

Der Seniorenbeirat engagiert sich u. a. aktiv für eine generationenfreundliche Infrastruktur in der Innenstadt. Überregional ist der Seniorenbeirat in der Landesseniorenvertretung NRW vernetzt.

Der aktuelle siebte Seniorenbeirat besteht seit 2021:

Kontakte:

» **Vorsitzender:**
Herr Bernhard Bartscher
Theodor-Fliedner-Straße 5
59557 Lippstadt
Tel.: 02941 21653



» **Stellvertretender Vorsitzender:**
Herr Martin Schulz
Lambertring 37
59556 Lippstadt
Tel.: 02941 80670



» **Stellvertretender Vorsitzender:**
Herr Günter Münzberger
Knappstraße 40
59558 Lippstadt
Tel.: 02941 2049537



Die weiteren Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt sind:

- Frau Hildegard Borgelt
- Frau Theresia Fett
- Frau Barbara Gerling
- Herr Heinz Gesterkamp
- Herr Hans-Werner Koch
- Herr Manfred Kutschera
- Herr Wilbert Luig
- Herr Andreas Ortkemper
- Frau Angelika Premke
- Herr Hans-Christian Schwade
- Herr Heinrich Schneider
- Herr Helmuth Wischmann
- Frau Monika Leboda
(sachkundige Einwohnerin mit beratender Stimme)

3. Bildung, Freizeit, Politik, Kultur

Ist der Ruhestand erreicht, hat man viel Zeit – Freizeit, die man möglichst sinnvoll nutzen möchte. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Vielzahl von Anregungen dazu.

Stadtmuseum

Das Stadtmuseum im Bürgerpalais mit seiner wunderschönen Stuckdecke von 1770 bietet Ihnen Gelegenheit, die Lippstädter Stadtgeschichte zu erkunden. Sonderausstellungen zu Kunst- und Kulturgeschichte werden in der Rathausgalerie gezeigt.

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Zentraler Service Stadtmuseum –
Rathausstraße 13, 59555 Lippstadt
Leitung: Dr. Christine Schönebeck
christine.schoenebeck@lippstadt.de
Tel.: 02941 980-260

Öffnungszeiten Stadtmuseum:

Mi. 15.00 – 18.00 Uhr, So. 11.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Rathausgalerie:

Di. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Sa. und So. 11.00 – 18.00 Uhr



Hier lebe ich. Hier lese ich.
Hier verpasse ich nichts!

gedruckt | im Web | als App

Der Patriot

Nachrichten von Zuhause



◀ Hier geht es zu den Abo-Angeboten.

6 Tage unverbindlich und kostenlos: 02941/201-111

Stadtarchiv

Interessieren Sie sich für die Geschichte

- Ihrer Familie, Straße, Schule,
- Ihres Hauses, Ortsteils, Vereins
oder allgemein für die Lippstädter Vergangenheit?

Dazu bietet Ihnen das Stadtarchiv Unterlagen aller Art aus und zu Lippstadt wie Urkunden und Akten, Geburts-, Heirats- und Sterbebücher, Einwohnerverzeichnisse und



Adressbücher, Zeitungen, Karten und Pläne, Fotos und Ansichtskarten, Literatur zur Stadtgeschichte u. v. m.

Hier im Stadtarchiv finden Sie Unterstützung bei Ihren Fragen und Nachforschungen und Lesehilfe beim Entziffern Ihrer alten Familiendokumente. Unsere kleinen Ausstellungen im Archivfoyer sind auch immer einen Besuch wert!

Und werfen Sie bitte keine alten Unterlagen achtlos weg – alles, was irgendwie mit Lippstadt zu tun hat, übernehmen wir gern, ganz oder teilweise. Denn scheinbar unwichtige Schriftstücke oder Fotos enthalten oft interessante, manchmal sogar einzigartige Infos für die Stadtgeschichte!

Vereinbaren Sie bitte vorab einen Besuchstermin, am besten per Mail an stadtarchiv@lippstadt.de.

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Zentraler Service Stadtarchiv –
Soeststraße 8, 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Dr. Claudia Becker

Tel.: 02941 980-262

www.stadtarchiv-lippstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Di. 14.00 – 16.00 Uhr, Do. 14.00 – 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Die Bücherei bietet mit 80.000 Medien ein breites Angebot an Möglichkeiten zur Information, Bildung und

Sicher und zuverlässig...

☎ **10 10 3**

TAXI **RoLi**

☎ **2 21 21**

...durch digitale Vermittlung

Vorwahl Lippstadt: 0 29 41


 **TAXI.DE**

Innovation erleben
Die Taxi.de App

- ✓ Gratis App downloaden
- ✓ Taxi per Klick bestellen
- ✓ Anfahrt beobachten
- ✓ Bequem bezahlen
- ✓ Fahrt bewerten



Entdecken Sie den Seniorenwegweiser der Stadt Lippstadt auch online unter stadt-lippstadt-senioren.ancos-verlag.de




vhs Anröchte Erwitte **LIPPSTADT** Rüthen Warstein

VHS als ständiger Lebensbegleiter

Volkshochschule LIPPSTADT
Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rüthen-Warstein
Tel. 0 29 41 28 95-0 · vhs@lippstadt.de
www.vhs-lippstadt.de

LWL-Pflegezentrum Lippstadt
Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege ■ Tagespflege



Mensch sein – Mensch bleiben.


- Fachlich kompetente bedarfsorientierte Pflege und Betreuung nach pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- Pflege für Menschen mit Hilfebedarf bis zur Schwerstpflegebedürftigkeit
- Beschützte Wohngruppen
- Qualifizierte Zusammenarbeit mit Hausärzten und Fachärzten verschiedener Disziplinen
- Einkaufs- und Medikamentenlieferservice
- Beschäftigungs- und Freizeitangebote
- Gottesdienste, Seelsorge und Familienfeiern
- Krankengymnastik, medizinische Fußpflege, Frisör
- Fahrdienst und Begleitung bei Außer-Haus-Terminen
- Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige durch unsere Angebote der Kurzzeitpflege und der Tagespflege

Wir würden uns freuen, Ihnen unsere Einrichtung vorstellen zu dürfen. Wir beraten Sie gern!

LWL-Pflegezentrum Lippstadt

Leitung: Iris Abel
Apfelallee 20 · 59556 Lippstadt
Tel. 02945 981-4004 · Fax 02945 981-4009
info@lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Freizeitgestaltung. Das Haus ist behindertengerecht und verfügt über einen Aufzug, sowie über freies WLAN und Internetplätze. Mit einem Leseausweis der Stadtbücherei kann das Angebot der Onleihe24 www.onleihe24.de rund um die Uhr genutzt werden.



Der Spielenachmittag für Senioren ist ein Angebot um Menschen zu treffen und Geselligkeit zu erleben. Neue Spiele können ausprobiert werden. An jedem ersten Montag im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr haben ältere Lippstädter Gelegenheit mit Gleichgesinnten bei Rummikub, Schach, Mühle und Co. ein paar nette Stunden zu verbringen.

Besuchen Sie uns im Internet unter:

- www.lippstadt.de/stadtbuecherei/
- webopac.citkomm.de/lippstadt/index.aspx

Thomas Valentin Stadtbücherei

Leitung: Frau Tahnee Exner

Fleischhauerstraße 2, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-240, Fax: 02941 980-245

stadtbuecherei@lippstadt.de, www.lippstadt.de



Öffnungszeiten:

Mo. und Di. 10.00 – 14.00 Uhr

Do. und Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. und Sa. (außer an Feiertagen) 9.00 – 12.30 Uhr

Bildungsangebote für Senioren

VHS Lippstadt–Anröchte–Erwitte–Rüthen–Warstein

Die Volkshochschule (VHS) ist eine moderne Weiterbildungseinrichtung mit Standorten in Lippstadt, Anröchte, Erwitte, Rüthen und Warstein. Das breite Programmangebot basiert auf langjähriger Erfahrung in der Bildungsarbeit und richtet sich an alle Bevölkerungsgruppen und Menschen jeden Alters mit unterschiedlichen Interessen und Bildungsbedürfnissen – für ein lebenslanges Lernen.



Unter dem Motto „VHS Ihr ständiger Lebensbegleiter“ wird mit Vorträgen, Kursen, Exkursionen – vor Ort und on-line – ein vielfältiges Programm angeboten. Das Spektrum der Veranstaltungen umfasst dabei die Bereiche Gesellschaft, Kultur/Kreativität, Gesundheit, Fitness, Ernährung, Sprachen, Beruf/EDV und Junge VHS, sowie zielgruppenspezifisch entwickelte Angebote wie etwa „Smart Surfer“ oder „seniorTrainer“.

Der VHS steht im Wohnpark Süd ein repräsentatives Gebäude zur Verfügung, das behindertengerecht ausgestattet ist. Informationen zum VHS-Programm und den aktuellen Angeboten sind über die Geschäftsstelle und über die Internetseite www.vhs-lippstadt.de erhältlich.

Volkshochschule LIPPSTADT
Lippstadt-Anröchte-Erwitte-
Rüthen-Warstein

Barthstraße 2, 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 2895-0, Fax: 02941 2895-28
vhs@lippstadt.de, www.vhs-lippstadt.de



Spezielle Angebote für Senioren bieten auch die Weiterbildungseinrichtungen der INI e.V. „INtus und INform mit PC-, Smartphone- und Tablet-Kursen für Senioren sowie mit diversen „Bildungstreffs mit Jahresprogramm“.

INtus und INform der INI e.V.

– Weiterbildung –

Südstraße 18, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 752-0, Fax: 02941 752-222

inform@ini.de, www.ini.de



Senioren-Studium

Das weiterbildende Studium für Senioren ist ein Angebot der wissenschaftlichen Weiterbildung für Erwachsene, die sich in der Zeit nach der Berufs- oder Familienphase auf einen neuen Bildungsweg im Alter einlassen. Das Studienangebot steht Interessierten ab dem 50. Lebensjahr offen. Das Abitur ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Die Universitäten Dortmund und Paderborn bieten ein weiterbildendes Studium für Senioren an.

Anschriften und Kontaktdaten

Weiterbildendes Studium für Senioren

TU Dortmund

» Studierendensekretariat

Emil-Figge-Straße 61, 44227 Dortmund
www.tu-dortmund.de

» Verwaltung des Lehrstuhls für soziale Gerontologie

Tel.: 0231 755-2823

» Service- und Beratungsteam

für Seniorenstudierende und Studieninteressierte

Sprechzeiten:

Di. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0231 755-4128

beratung-seniorenstudium@tu-dortmund.de

Universität Paderborn

Warburger Straße 100, 33098 Paderborn

Tel.: 05251 60-0 (Zentrale), Fax: 05251 60-2519

studium-fuer-aeltere@upb.de, www.uni-paderborn.de

FernUniversität Hagen

Studierende jeden Alters können grundsätzlich alle Angebote der FernUniversität in Hagen nutzen. Das Fernstudium eignet sich für alle, die mit anderen Studierenden sowie mit Lehrenden vor allem per Telefon oder E-Mail bis hin zu Videokonferenzen kommunizieren wollen.

www.fernuni-hagen.de

Beachten Sie auch Hinweise von verschiedenen Vereinen und Bildungswerken in der Tagespresse.

Bewegung, Sport und Musik für Senioren

Bewegungsmangel ist als Ursache vieler Erkrankungen anzusehen. Aus diesem Grund ist es besonders im Alter wichtig, sich sportlich zu betätigen.

Der Landessportbund NRW hat ein spezielles Programm mit dem Titel „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ ins Leben gerufen und rückt damit bewusst die ältere Genera-



A man with a large, full brown beard and a white t-shirt is looking upwards and to the right. He is holding a single strawberry in his right hand and a round tart topped with cream and several strawberries in his left hand. The background is a solid teal color.

DARF'S EIN BISS(CH)EN
MEHR SEIN?

SIE DENKEN, WIR KÖNNEN NUR ANZEIGEN
UND BROSCHÜREN FÜR KOMMUNEN?
IN UNS STECKT VIEL, VIEL MEHR!

Ob Logoentwicklung, Ausbildungsmarketing oder Gestaltung von Werbemaßnahmen im Print- und Onlinebereich – sprechen Sie uns einfach an!

www.ancos-verlag.de | www.ancos-digital.de



an@cos
Verlag und Werbeagentur

ancos | digital
Ausbildungsmarketing

tion, Frauen und Männer in den Mittelpunkt. Es wurden spezielle Sport- und Bewegungsangebote entwickelt, die zu einem aktiven und gesunden Leben bis ins hohe Alter beitragen können. Informationen zu Sportangeboten für die ältere Generation erhalten Sie beim Stadtsportverband Lippstadt e.V. und dem KreisSportBund Soest e.V.

Stadtsportverband Lippstadt e.V.

Geschäftsstelle: Geiststraße 2, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 9785171
info@ssv-lippstadt.de, www.ssv-lippstadt.de

KreisSportBund Soest e.V.

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 2, 59494 Soest
» **Ansprechpartnerin: Frau Nadine Schmidt**
Tel.: 02921 3193151
nadine.schmidt@ksb-soest.de, www.ksb-soest.de

sowie den örtlichen Sportvereinen, wie z. B.

Lippstädter Turnverein 1848 e.V.

Geschäftsstelle: Harkortweg 2b, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58548
info@ltvlippstadt.de, www.ltvlippstadt.de

Sport-Club Lippstadt DJK e.V. 1920

Geschäftsstelle: Am Kranenkasper 1, 59555 Lippstadt
Tel.: 0151 51851627
info@sc-lippstadt.de, www.sc-lippstadt.de
» **Ansprechpartnerin „Gesundheitssport im Alter“:**
Frau Ute Scherberich-Rodriguez
Tel.: 02941 202392
ute.scherberich-rodriguez@freenet.de

Ergänzend zu den Sportvereinen bieten weitere Vereine Möglichkeiten, sich bis ins hohe Alter fit und gesund zu erhalten:

DRK-Ortsverein

Gaußstraße 11, 9557 Lippstadt
Tel.: 02941 24141, Fax: 02941 271056
info@drk-lippstadt.org, www.drk-lippstadt.org
» **Ansprechpartnerin: Frau Rita Kuhn, Tel.: 02941 10115**
– **Seniorenturnen: Mo. 10.00 – 11.00 Uhr**

Kneipp-Verein Lippstadt e.V.

Stiftstraße 7, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 5455
Sprechzeiten: Mi. 9.30 – 11.30 Uhr
www.kneipp-verein-lippstadt.de

„HINGEHEN
MITMACHEN
DABEI SEIN“

Lipstädter Turnverein 1848 e.V.
Harkortweg 2b • 59555 Lippstadt
Telefon 02941-58548
info@ltvlippstadt.de • www.ltvlippstadt.de

Sauerländischer Gerbigsverein (SGV)

Abteilung Lippstadt e.V.

» **Vereinsvorsitzender:** Herr Klaus Mosses

Qualenbrink 53, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 64585

www.sgv-lippstadt.de

Volkshochschule Lippstadt

Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rüthen-Warstein

Barthstraße 2, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 2895-0

vhs@lippstadt.de, vhs.stadt-lippstadt.de

DLRG Lippstadt-Benninghausen

Bewegt älter werden – unter diesem Motto findet eine gemeinsame Bewegungszeit im Wasser und ein lockerer Austausch untereinander im Cabrioli statt.

Ansprechpartnerin: Frau Barbara Lakmann

Tel.: 0179 3261121, info@benninghausen.dlrg.de

Treffen: jeden Mi. 11.00 – 12.30 Uhr

Cabrioli Kombibad

Bückerburger Straße 10, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 209490, www.cabrioli.de

Latschen und Tratschen

Sie gehen gerne spazieren, trauen sich aber nicht mehr allein auf den Weg? Sie sind vielleicht auf einen Rollator angewiesen oder können nur noch langsam spazieren gehen? Dann ist das Angebot „Latschen und Tratschen“ für Sie das Richtige. In kleinen Gruppen, begleitet von sogenannten Spazierpaten, werden regelmäßig Spaziergänge, die in Ihrer näheren Umgebung starten, angeboten. Das



sogenannte „Tratschen“ – die Unterhaltung und der Austausch – sind dabei ausdrücklich erwünscht. Der Weg, die Dauer und die Häufigkeit des Angebotes richten sich nach den Möglichkeiten der Teilnehmer.

Wenn Sie interessiert sind, schließen Sie sich einer der Spaziergruppen an, die sich regelmäßig treffen.

Spaziergruppe „Nicolai-Viertel“

» **Ansprechpartnerin:** Frau Lemke

Tel.: 02941 78742

Treffpunkt: Nicolaikirche, Klosterstraße

NEU: jeden 1. Do. im Monat um 15.00 Uhr

Spaziergruppe „Wohnpark Süd“

» **Ansprechpartnerinnen:**

Frau Cillie Fandrich, Tel.: 02941 14046

Frau Ute Scherberich-Rodríguez, Tel.: 02941 202392

Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus Mikado

Goerdeler Straße 70, 59557 Lippstadt

jeden Do. von 15.00 – 17.00 Uhr

Spaziergruppe „Mehrgenerationenwohnhaus“

» Ansprechpartner: Herr Hans-Werner Koch

Tel.: 02941 22514

Treffpunkt: Mehrgenerationenwohnhaus,
Otto-Hahn-Straße 1, 59557 Lippstadt
jeden 2. und 4. Do. im Monat, 15.30 – 17.30 Uhr

Das Projekt ist eine Kooperation des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt und des KreisSportBundes Soest. Die Aktivität feierte bereits Jubiläum. In Lippstadt wird schon seit mehr als 10 Jahren „gelatscht und getratscht“.



Auskunft erhalten Sie bei der:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Büro für bürgerschaftliches Engagement

Frau Sylvia Helmig

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-682, Fax: 02941 980-696

sylvia.helmig@lippstadt.de

KreisSportBund Soest e. V.

Bahnhofstraße 2, 59494 Soest

Tel.: 02921 3193150, www.ksb-soest.de

Fahrradrikscha-Ausflüge

Der Verein drehMomente bietet Fahrten ganz besonderer Art an. Wer einmal wieder den Grünen Winkel besuchen möchte oder die Stiftsruine lange nicht besuchen konnte, weil das Gehen schwerfällt, der wird von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern des Vereins gefahren. Nach Anmeldung wartet die Rikscha vor der Haustür und das gewünschte Ziel wird angesteuert.

Anmeldungen bei:

drehMomente e. V. Lippstadt, Kreis Soest

Frau Barbara Berger, Mobil: 0172 5333327

post@barbara-berger.de

Boule-Sport

Das Boulespiel ist eine bekannte Sportart aus den südeuropäischen Ländern und verbindet Sport und Geselligkeit. Jetzt können Sie diese auch auf dem Sportgelände am Kranenkasper Lippstadt ausprobieren. Dort finden regelmäßige Treffen statt.

Auskunft erteilt:

Sport-Club Lippstadt DJK e. V. 1920

» Abteilungsleitung: Herr Heinz Fischer

Tel.: 02941 58076, sc-lippstadt@gmx.de

» Hobby Liga: Herr Günter Fahle

Tel.: 02941 14194, guenter.fahle@gmx.de



Club Agilando 60+

Gymnastik, Tanz + Spaß für Singles und Paare:
Trainieren Sie mit Schrittfolgen zu bekannten
Tanz-Rhythmen die Koordination, Fitness und geistige
Beweglichkeit.

Wie wäre es mit einer kostenlosen Schnupperstunde?

Tanz  schule
STÜWE
Weissenberg

Inh. Heinfried Bockhop
Lange Straße 30a • 59555 Lippstadt
www.tanzen-in-lippstadt.de
Tel.: 0 29 41 – 5 72 77

Seniorentanz

Haben Sie Freude an der Bewegung? Möchten Sie gemeinsam mit anderen aktiv sein? Haben Sie eine besondere Vorliebe für das Tanzen? Dann sind die folgenden Angebote für Sie genau das Richtige. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder kann allein kommen, da in der Gruppe ohne festen Partner getanzt wird. Jeder kann tanzen und es tut einfach gut! Entsprechende Angebote halten folgende Einrichtungen für Sie bereit:

Ev. Kirchengemeinde Lippstadt

Johanneshaus, Bunsenstraße 9, 59557 Lippstadt

Seniorentanz: Mo. 9.30 – 11.00 Uhr

» Ansprechpartnerin: Frau Gerlinde John

Tel./Fax: 02941 13976, g.john50@web.de

Zentrales Pfarrbüro Pastoraler Raum Lippstadt

Klosterstraße 5, 59555 Lippstadt

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Aufzug im Haus vorhanden!

Tel.: 02941 3399, Fax: 02941 5417

info@katholisch-in-lippstadt.de

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Cappel

Pfarrbüro s. o.

Tanzkreis: Di. 17.00 Uhr

im Pfarrzentrum Beckumer Straße 189, 59556 Lippstadt

Kath. Kirchengemeinde St. Martin Benninghausen

Seniorentanz: Pater-Flanagan-Haus

Dorfstraße 19, 59556 Lippstadt-Benninghausen

Do. 9.00 – 10.30 Uhr

» Ansprechpartnerin: Frau Gerlinde John

Tel./Fax: 02941 13976, g.john50@web.de

Ein besonderes Angebot „Tanz im Sitzen“ wendet sich an Menschen, die bereits mit Einschränkungen leben müssen. Die Treffen finden statt:

Katholische Kirchengemeinde St. Pius

Landsberger Straße 4, 59557 Lippstadt

Do. 15.00 – 16.00 Uhr

» **Ansprechpartnerin: Frau Gerlinde John**

Tel./Fax: 02941 13976, g.john50@web.de

Die Tanzschulen in Lippstadt halten ebenfalls spezielle Angebote für Senioren vor.

Mit 60 Jahren gerade jung genug – Jeder kann tanzen

Unser Seniorentanzangebot ermöglicht geselliges Beisammensein, bietet Gemeinschaft, fördert die Kommunikation und ist gesund. Das Angebot geht von speziellen „Ladies-only“ Kursen bis hin zum klassischen Gesellschaftstanz. Je-



der kann mitmachen und mit anderen aktiv sein. Vorkenntnisse sind für die angebotenen Kurse nicht notwendig.

Tanzstudio Neitzke

Bahnhofstraße 2a, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 5577, Fax: 02941 2739530

info@tanzstudio-neitzke.de, www.tanzstudio-neitzke.de

Club Agilando 60+

Es erwartet Sie Abwechslung, Spaß und Gemeinschaftsgefühl bei Musik und Tanz. In den Club Agilando kann jeder alleine kommen. Der Schwerpunkt liegt nicht im Paartanz sondern auf gesundheitsfördernder, rhythmischer Gymnastik. Tanzen stärkt das Herz-Kreislaufsystem. Durch Körperspannung und Bewegung kräftigen sich Muskeln und Knochen. Tanzen ist auch Gehirnjogging, denn das Erlernen von Schritt- und Figurenfolgen im rhythmischen Zusammenhang schult das Gedächtnis. Eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich. Auch wenn Sie unter 60 sind, sind Sie herzlich willkommen in der

Tanzschule Stüwe-Weissenberg

Lange Straße 30a, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 57277

info@tswlp.de, www.tanzen-in-lippstadt.de

Sind Sie an Brettspielen interessiert?

Informieren Sie sich beim

Bridge-Club Lippstadt

Vorsitzender: Herr Dr. Johannes Lienert

Am Scheinebach 17, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 23420

lienert@posteo.de, www.bridge-club-lippstadt.de

Schnuppern erlaubt! Wenn Sie leidenschaftlich gerne Schach spielen und sich mit anderen Schachspielern sportlich messen wollen, dann wenden Sie sich an

LSV/Turm Lippstadt 96

Herr Olaf Winterwerb

Weidegrund 41, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 14093, Handy: 0176 29891271

www.lsv-turm.de

Kommen Sie auch gerne ohne vorherige Kontaktaufnahme vorbei. Wir treffen uns zum Schachspielen in der Mensa des Ostendorf Gymnasiums, Cappeltor 5 in 59555 Lippstadt dienstags und freitags ab 20.00 Uhr.

Musik ist Leben pur! – Musikalisch aktiv an der Conrad-Hansen-Musikschule

Salonorchester

Unser Salonorchester ist wöchentlicher Treffpunkt für das Musizieren in der Gemeinschaft älterer Musiker und probt dienstags in der Zeit von 17.00 – 18.30 Uhr in der Musikschule. Die Musikauswahl ist vielfältig, die Arrangements werden auf die Besetzung des Ensembles abgestimmt. Mit Auftritten nimmt das Ensemble am öffentlichen Leben der Stadt Lippstadt und Umgebung teil. Interessierte Mitspieler sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sinfonieorchester

Hier treffen sich begeisterte Musiker mit einem klassischen Orchesterinstrument. Gespielt werden Werke von der Operette bis zur populären Filmmusik. Zusammen mit weiteren Ensembles gestaltet das Sinfonieorchester das jährliche Neujahrskonzert und ist bei weiteren Auftritten vertreten. Mitspielen kann jeder, der ein klassisches

Orchesterinstrument spielt. Die Proben finden freitags von 19.30 – 21.00 Uhr in der Aula der Conrad-Hansen-Musikschule statt. Die Teilnahme am Orchester ist kostenlos.

Instrumental- und Gesangsunterricht

Sie möchten Ihre instrumentalen Kenntnisse auffrischen und vertiefen? Oder möchten Sie sich dem Erlernen eines Instruments ganz neu widmen? Die Conrad-Hansen-Musikschule bietet Instrumental- und Gesangsunterricht für Interessierte jeder Altersstufe, für Anfänger und Fortgeschrittene. Im Einzelunterricht, auf Wunsch auch im Gruppenunterricht, findet der Unterricht individuell und unter Berücksichtigung Ihres persönlichen Engagements statt. Der Unterricht wird in der Musikschule und in verschiedenen Ortsteilen der Stadt Lippstadt angeboten. Für Informationen steht die Geschäftsstelle der Musikschule gerne zur Verfügung.

JustUS-Seniors On The Rocks

Mit 65 Jahren in Rente ... und dann? Endlich Zeit zum Singen, natürlich! Mit dem bewährt-unterhaltsamen Konzept der JustUs-Chöre tummeln wir uns stimmlich mit viel Spaß in dem reichhaltigen Repertoire aus Rock-, Pop- und Jazz-Songs unserer Lieblingszeiten. Wir treffen uns vierzehntäglich in der ungeraden Kalenderwoche dienstags von 14.30 – 16.00 Uhr in der Musikschule.

Theaterspielen

Wenn Sie sich immer schon für das Theaterspielen interessiert, aber bisher nie die Zeit dazu gefunden haben, dann können Sie sich diesen Wunsch jetzt erfüllen. Speziell für Senioren hat die Conrad-Hansen-Musikschule die Theatergruppe „BühnenReif“ ins Leben gerufen. Mit ihren Inszenierungen bereichern die Schauspieler das kulturelle An-

gebot der Stadt im Rahmen regelmäßiger „Engagements“, z. B. beim „Markt der Möglichkeiten“, „Neujahrsempfang“ und weiteren Anlässen. Die Gruppe trifft sich zu regelmäßigen Proben dienstags von 9.30 – 10.30 Uhr in der

Conrad-Hansen-Musikschule

Von-Galen-Platz 1, 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 28930, Fax: 02941 289379
musikschule@lippstadt.de
www.musikschule-lippstadt.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. zusätzlich 14.00 – 16.00 Uhr
Do. zusätzlich 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere und stets aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Musikschule.

Seniorenreisen

Wenn Sie gemeinsam mit Menschen Ihres Alters Urlaub machen möchten, aber Bedenken haben allein zu reisen, dann wenden Sie sich an:

Reisedienst Diakonie-Ruhr-Hellweg e. V.

Kostenlose Service-Nummer: 0800 5890257
reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de
www.diakonie-reisedienst.de

Die kommerziellen Reiseanbieter halten für die Zielgruppe älterer und auch allein reisender Menschen eine gute Auswahl an interessanten Reisezielen vor.



Urlaub ohne Koffer

Einmal jährlich organisieren die Caritas-Konferenzen im Norden der Stadt Lippstadt und der Caritasverband für den Kreis Soest die Seniorenerholungsmaßnahme „Urlaub ohne Koffer“. Das Angebot richtet sich insbesondere an hochbetagte und/oder ältere Menschen, die von sich aus nicht mehr an den „normalen“ Urlaubs- und Reiseangeboten teilnehmen können.

Jeden Morgen werden die Senioren mit Kleinbussen von zu Hause abgeholt und zum Urlaubsziel, dem senioren- und behindertengerechten Pfarrheim in Lippstadt-Lipperode gebracht. Dort erleben sie fünf Tage, die durch verschiedene Programmangebote interessant gestaltet werden. Um 17.00 Uhr erfolgt dann jeweils die Rückfahrt nach Hause, so dass die Senioren die Nächte in ihrer häuslichen Umgebung verbringen. Das genaue Datum der Urlaubswoche wird jeweils im Herbst des Vorjahres festgelegt.

Informationen erteilt der

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

Ansprechpartner: Herr Georg Karbowski

Koordinator für Caritas in den Dekanaten

Lippstadt-Rüthen

Osthofenstraße 35, 59494 Soest

Tel.: 02921 3590-15

karbowski@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

» **Ansprechpartnerin in Lippstadt:**

Frau Brigitte Görgner, Tel.: 02941 657666



Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren

Es gibt in Lippstadt eine Reihe von Begegnungsmöglichkeiten und Treffpunkten für Senioren. Hier können Sie einen gemütlichen Schwatz bei einer Tasse Kaffee halten.

Mehrgenerationenhaus Mikado

Das Mehrgenerationenhaus Mikado ist eine Einrichtung der Stadt Lippstadt und bietet einen Ort der Begegnung und aktiven Freizeitgestaltung für alle Generationen unabhängig von Alter oder Herkunft. Durch die behindertengerechte Ausstattung wird niemand ausgegrenzt.



Zum Angebot für Erwachsene gehört ein einmal wöchentlich stattfindendes offenes Spielangebot. Wer seine Spielbegeisterung mit anderen teilen und klassische aber auch neue Gesellschaftsspiele in fröhlicher Runde ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.

Wer Lust hat für sich selbst oder für soziale Projekte zu stricken, ist im **Strickcafé** gern gesehen, während man in der Kreativgruppe künstlerisch tätig werden kann. Die Idee des **Erzählcafés** ist das Erzählen über die eigene Lebensgeschichte und seine persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen zu einem bestimmten Thema. Sportlich geht es in der **Tanzgruppe „Frauen von heute“** zu, wenn die Tanzart „Line Dance“ zum Mittanzen motiviert. Schauen Sie gern auf unserer Homepage nach den aktuellen Angeboten und Zeiten oder kontaktieren Sie uns telefonisch.



Mehrgenerationenhaus Mikado

Goerdelerstraße 70, 59557 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Frau Nanni Schütte

Tel.: 02941 271003

bz_mikado@yahoo.de, www.mgh-mikado.de

Mit uns durchs Leben e.V.

Gemeinsam statt einsam ist das Motto des Treffpunktes
„Mit uns durchs Leben e.V.“

Geiststraße 4, 59555 Lippstadt

» **Ansprechpartnerin: Frau Giesela König-Dreier**

Tel.: 02941 9333399

info@mit-uns-durchs-leben.de

www.mit-uns-durchs-leben.de

Öffnungszeiten: Di. – So. 10.00 – 14.00 Uhr

Am ersten Wochenende im Monat geschlossen

Treffpunkte der Ev. Kirchengemeinden Lippstadt

Ev. Kirchengemeinde Lippstadt-Mitte

Gemeindehaus, Brüderstraße 15, 59555 Lippstadt

Gemeindebüro der Ev. Kirche Lippstadt

Tel.: 02941 3043

info@EvKircheLippstadt.de

www.evangelisch-in-lippstadt.de

Seniorenkreis: jeden 3. Mi. im Monat ab 15.00 Uhr

Weitere Information zu Seniorentreffpunkten der Ev. Kirchengemeinde Lippstadt erhalten Sie telefonisch im Gemeindebüro, Tel.: 02941 3043, und im vierteljährlich erscheinenden Gemeindebrief.

Freie Ev. Gemeinde

Beckumer Straße 10/12, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 79332

– **Seniorenkreis, offen für alle Konfessionen**

Tel.: 02941 720590

jeden 3. Do. im Monat 15.00 Uhr

www.lippstadt.feg.de

Treffpunkte der Kath. Kirchengemeinden Lippstadt

Zentrales Pfarrbüro Pastoraler Raum Lippstadt

Klosterstraße 5, 59555 Lippstadt

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Aufzug im Haus vorhanden!

Tel.: 02941 3399, Fax: 02941 5417

info@katholisch-in-lippstadt.de

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth

Pfarrbüro: s.o.

Pfarrzentrum: Elisabethstraße 2, 59555 Lippstadt

– **Seniorenkreis:** 14-tägig, Di. 15.00 – 17.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Pius

Pfarrbüro: s.o.

Landsberger Straße 4 59557 Lippstadt

– **Seniorenkreis:** Mi. 14.30 – 16.30 Uhr

(barrierefrei bei Anmeldung)



Weitere Treffpunkte

Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Bewohnerzentrum „Am Rüsing“
Am Rüsing 31, 59555 Lippstadt
– Seniorenfrühstück: Do. 9.30 – 12.00 Uhr
– Kaffee und Klön: Fr. 15.00 – 16.30 Uhr
Tel.: 02941 720464 oder 2888142
info@skf-lippstadt.de, www.skf-lippstadt.de

Bewohnerzentrum Juchaczstraße 4

Juchaczstraße 4, 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Frau Sabine Doulas
Tel.: 02941 2888132
doulas@skf-lippstadt.de, www.skf-lippstadt.de

Sozialdienst Kath. Männer e.V.

Treff am Park (TaP) und Mehrgenerationengarten
Nußbaumallee 34, 59557 Lippstadt
– Seniorentreff: Di. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 02941 18254
tap@skm-lippstadt.de, www.tap-skm.de

DRK-Ortsverein

Gaußstraße 11, 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 24141, Fax: 02941 271056
info@drk-lippstadt.org, www.drk-lippstadt.org
» **Ansprechpartnerin: Frau Rita Kuhn**
Tel.: 02941 10115
– Seniorentreff: Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
– Seniorentreff: Fr. 15.00 – 17.00 Uhr
mit unterschiedlichen Aktivitäten

Treffpunkte in den einzelnen Ortsteilen

Zentrales Pfarrbüro Pastoraler Raum Lippstadt

Klosterstraße 5, 59555 Lippstadt
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Aufzug im Haus vorhanden!
Tel.: 02941 3399, Fax: 02941 5417
info@katholisch-in-lippstadt.de

Bad Waldliesborn

Pfarrgemeinde St. Margareta, Wadersloh

Gemeindebüro St. Josef

Beermannweg 3, 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 80526

– Seniorengemeinschaft St. Josef:

1. Mi. im Monat 15.00 Uhr, im Pfarrheim „Die Brücke“

» **Kontakt: Herr Einhoff, Tel.: 02941 80110**



Bökenförde

Pfarrgemeinde St. Dionysius

Gemeindezentrum, Rüthener Straße 19, 59558 Lippstadt

– **Seniorentreff:** jeden letzten Di. im Monat 15.00 Uhr

» **Kontakt:**

Frau Elisabeth Steiner, Tel.: 0171 4168335

Cappel

Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt

Pfarrzentrum: Beckumer Straße 189, 59555 Lippstadt

– **offener Seniorentreff:**

jeden 1. Do. im Monat, 15.00 Uhr

– **65 Plus Treff,** jeden 3. Do. im Monat, 16.30 Uhr

» **Ansprechpartnerin:** Frau Monika Gierth

Tel.: 02941 77490

Dedinghausen

Bürgertreff, Höchte 2, 59558 Lippstadt

– **Seniorentreff:**

jeden 1. Di. im Monat 15.00 Uhr

» **Kontakt:**

Frau Warner, Tel.: 02941 17199

Frau Ahlke, Tel.: 02941 17430

Frau Husemann, Tel.: 02941 13160

Hörste/Garfeln/Rebbeke

Pfarrheim der Pfarrgemeinde St. Martinus

An der Kirche 2, 59558 Lippstadt

– **Morgen der Begegnung:**

Gottesdienst 14-tägig, Do. 9.00 Uhr,

mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Ev.-Ref. Kirchengemeinde

Wilhelmstraße 4, 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 62714

kirchengemeinde@kgm-lipperode.de

– **Seniorengeheimdecafé:** 14-tägig,

Sa. 14.00 – 16.00 Uhr, im Johannes-Calvin-Haus,

Bismarckstraße (genaue Termine auf Nachfrage)

Rixbeck

Bürgerzentrum

Oberdorf 1, 59558 Lippstadt

– **Männer-Seniorengruppe**

» **Kontakt:**

Herr Wolfgang Werther, Tel.: 02941 13289 und

Herr Leonhard Morfeld, Tel.: 02941 13921

– **Treffen:** jeden 3. Di. im Monat, 15.00 – 18.00 Uhr

Nähere Auskünfte zu den Seniorennachmittagen in den Stadtteilen erhalten Sie bei den jeweiligen Ortsvorstehern.

Adressen und Telefonnummern der Ortsvorsteher/in

Bad Waldliesborn

Frau Gabriele Schütte-Holthaus

Am Lindenbrink 16, 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 82372 oder Mobil: 0162 9611995

g.schuette-holthaus@web.de

Benninghausen

Herr Oliver Bertelt

Am Osthof 4, 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 988469 oder Mobil: 0169 4465544

obertelt@online.de

Bökenförde

Herr Hendrik Wieneke–Stöcker
Dionysiusstraße 5, 59558 Lippstadt
Tel.: 0171 9112755
h.wieneke-stoecker@boekenfoerde.de

Cappel

Herr Franz Gausemeier
Cappeler Stiftsallee 43, 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 57172 oder Mobil: 0171 4809326
info@franz-gausemeier.de

Dedinghausen

Herr Bernhard Schäfers
Am Birkhof 63, 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 24080 oder Mobil: 0171 1988981
bernhard.schaefers@gmx.de

Eickelborn

Herr Antonius Schütte
Alter Postweg 33, 59556 Lippstadt
Tel.: 02945 6941 oder Mobil: 0159 06461859
schuette.antonius@gmail.com

Esbeck

Herr Thomas Morfeld
Ackersmannstraße 24, 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 79342 oder Mobil: 0172 5672701
thomas.morfeld@t-online.de

Garfeln

Herr Josef Kückmann–Kemper
Düning 3, 59558 Lippstadt
Mobil: 0170 8368291
kueckmann-kemper@t-online.de

Hellinghausen

Herr Thomas Stuckenschneider
Friedhardtskirchener Straße 38, 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 273627, t.stuckenschneider@t-online.de

Herringhausen

Herr Dirk Sauermann
Kemperstraße 26, 59556 Lippstadt
DirkSauermann@web.de

Hörste

Herr Berthold Buttler
Okerweg 3, 59558 Lippstadt
Tel.: 02948 9379995, berthold.buttler@outlook.de

Lipperbruch

Herr Gunther Schmich
Franz-Weiß-Straße 7, 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 271843, gunther-schmich@web.de

Lipperode

Herr Jannis Kemper
Zillestraße 15, 59558 Lippstadt
Tel.: 0176 60452132

Lohe

Herr Michael Wilmes
Tel.: 02945 1067

Overhagen

Herr Karl-Heinz Burghardt
Am Roßbach 4a, 59556 Lippstadt
Mobil: 0171 4876529, k.-h.burghardt@t-online.de

Rebbeke

Herr Franz Hoppe

Mettinghauser Straße 50, 59558 Lippstadt

Tel.: 02948 1838, franzhoppe@gmx.de

Rixbeck

Frau Margret Vossebürger

Im Dahlgarten 23, 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 14188, margret.vossebuenger@t-online.de

Politik

Wenn Sie sich aktiv parteipolitisch für Belange von Senioren engagieren möchten, so bieten Ihnen die folgenden Parteien Gelegenheit dazu.

Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus

» Ansprechpartner: Herr Karl-Heinz Tiemann

Ulenbergstraße 13, 59555 Lippstadt

Tel.: 0175 8813718

kht-lippstadt@t-online.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

» Ansprechpartner in Seniorenfragen:

Herr Holger Künemund

Siemensstraße 27, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 9775844, holger.kuenemund@t-online.de

BG Bürgergemeinschaft Lippstadt

» Seniorenbeauftragter: Herr Helmut Wischmann

Möllerstraße 30, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 72247, WeinbergWischmann@t-online.de

CDU Senioren Union Stadtverband Lippstadt

Vorsitzender: Herr Gunter Köhler

Weingarten 2, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 273669 (privat)

DIE LINKE Arbeitsgemeinschaft Senioren

» Ansprechpartner: Herr Manfred Kutschera

Blumenstraße 1, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 8287754

manfred.kutschera@freenet.de

Liberales Senioren, Landesverband NRW

» Ansprechpartner: Herr Günter Münzberger

Knappstraße 40, 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 2049537

guenter.muenzberger@t-online.de

Darüber hinaus bieten Ihnen folgende Ansprechpartner Möglichkeiten, sich zu engagieren:

ver.di – Seniorengruppe

Bezirk Hellweg-Hochsauerland

Ortsverein Lippstadt/Erwitte/Anröchte/Geseke

» Ansprechpartnerin: Frau Barbara Gerling

Tel.: 02941 925185

– Treffen: jeden 2. Di. im Monat,

Stadt Lippstadt, Mehrgenerationenhaus Mikado

Goerdelerstraße 70, 59557 Lippstadt

IG Metall – Senioren

» Ansprechpartner: Herr Hans-Joachim Kühler

Gorch-Fock-Straße 30, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 64880

Treffen: jeden 2. Di. im Monat



WESTFALENTARIF



Foto: RLG

Nur
drei Monate
Mindestlaufzeit!

www.rlg-online.de

Ticketangebote für alle ab 60

Bus & Bahn zum kleinen Preis



Kultur

Das Stadttheater Lippstadt bietet ein abwechslungsreiches Programm. Nähere Informationen zum Kulturprogramm liefert das Programmheft „Kultur in Lippstadt“. Es ist erhältlich bei der Kulturinformation im Rathaus und wird auf Wunsch auch gerne zugeschickt. Das Programm finden Sie online unter Kultur in Lippstadt (kultur-in-lippstadt.de). Aktuelle Informationen gibt es im Veranstaltungskalender der Stadt Lippstadt unter www.lippstadt.de. Es wird organisiert von der

KWL – Kultur + Werbung Lippstadt GmbH

Lange Straße 15, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 9887800

info@kwl-lippstadt.de, www.lippstadt.de/kultur

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 8.30 – 16.30 Uhr

Fr. 8.30 – 13.00 Uhr

Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

und vom

Städtischen Musikverein Lippstadt e.V.

Geiststraße 2, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 77225

info@musikverein-lippstadt.de

www.musikverein-lippstadt.de

Karten für alle Veranstaltungen sowie die entsprechenden Informationen erhalten Sie bei der

Stadt- und Kulturinformation

Rathaus, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 58511, Fax: 02941 79717

post@kulturinfo-lippstadt.de, www.lippstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr

Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden regelmäßig statt im

Stadttheater Lippstadt

Cappeltor 3 – 5, 59555 Lippstadt

Für Senioren bietet das Kulturprogramm Veranstaltungen ab 15.00 Uhr an. Zu allen Veranstaltungen im Stadttheater ist es möglich, Plätze für Rollstuhlfahrer zu reservieren. Darüber hinaus gibt es ein breit gefächertes privates Kulturangebot in Lippstadt. Nähere Auskünfte hierzu entnehmen Sie bitte der aktuellen Presse.

Kino für Senioren

Kino ist nur etwas für junge Leute? Die Lippstädter Senioren sind da anderer Meinung. Seitdem im Dezember 1998 den Senioren das erste Mal ein besonderes Kinoerlebnis angeboten wurde, erfreut sich diese Veranstaltung größter Beliebtheit und ist mittlerweile zu einer festen Einrichtung geworden. Alle zwei Monate wird im Cineplex am Konrad-Adenauer-Ring ein aktueller Kinofilm präsentiert. Vor Filmbeginn wird Kaffee und Kuchen gereicht.

Karten sind im Vorverkauf an der Kinokasse und bei der Sparkasse Lippstadt erhältlich. Nähere Informationen erfolgen über die Presse und erteilen:

Cineplex

Konrad-Adenauer-Ring, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 27260, www.cineplex.de/lippstadt

Sparkasse Lippstadt

Spielplatzstraße 10, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 757-0, www.sparkasse-lippstadt.de



4. Beratung und Hilfe

Information und Beratung

Allgemeine Beratung, Auskunft und Hilfe zu verschiedensten seniorenrelevanten Themen erhalten Sie bei der Stadt Lippstadt und den Wohlfahrtsverbänden.

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartner:

Frau Mariethres Koch-Fechteler

Tel.: 02941 980-681

mariethres.koch-fechteler@lippstadt.de

Herr Gerhard Madeheim

Tel.: 02941 980-681

gerd.madeheim@lippstadt.de

Arbeiterwohlfahrt

Unterbezirk Hochsauerland/Soest
Beckumer Straße 14, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 9701-0

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

Geschäftsstelle Lippstadt
Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 284880

Der Paritätische

Regionalgeschäftsstelle Kreis Soest/
Hochsauerlandkreis
Bökenförder Straße 39, 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 9680000



Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 97855-0

Rat und Tat bei Verbraucherproblemen

Das Angebot der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Lippstadt, umfasst die unabhängige Beratung, außergerichtliche Rechtsberatung und -vertretung, aktuelle Informationen und Ratgeber sowie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Wenn der Handyvertrag Tücken birgt oder es beim Stromanbieterwechsel hakt, wenn Kostenfallen im Kreditvertrag lauern oder Urlaubssärger zum Reisebegleiter wird – das Team der Beratungsstelle berät zu vielen Verbraucherproblemen. Immer da, wo eine Privatperson Probleme mit

einem Unternehmen hat, ist die Verbraucherzentrale der richtige Ansprechpartner. Dabei bieten wir neben dem persönlichen Beratungsgespräch auch telefonisch oder per E-Mail Unterstützung an und informieren über aktuelle Themen auf unserer Internetseite (www.verbraucherzentrale.nrw/lippstadt).

Mit dem Angebot zur außergerichtlichen Rechtsberatung und -vertretung bietet die örtliche Verbraucherzentrale einen bürgernahen und niederschweligen Zugang zum Recht. Auf Grundlage der aktuellen Gesetzgebung und Rechtsprechung werden Hilfestellungen oder rechtliche Vertretung angeboten, um berechtigte Ansprüche gegenüber Anbietern durchzusetzen.

Darüber hinaus gibt es Spezialberatungen zu den Themen:

- Geld und Versicherungen
- Energie
- Digitale Welt
- Reise und Mobilität
- Umwelt und Haushalt
- Verträge und Reklamation
- Gesundheit und Pflege

So gibt es beispielsweise anwaltliche Beratung im Bereich Bank- und Kapitalmarktrecht, Erstberatungen zu mietrechtlichen Fragen an oder Beratung zum Heizungswechsel.

Erweitert wurde das Angebot um:

Die Pflegerechtsberatung

Die Verbraucherzentrale NRW bietet eine anbieterunabhängige rechtliche Beratung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Pflegekassen, Pflegediensten und -heimen an. Wenn etwa ein Pflegegrad nicht bewilligt wird, der Pflegedienst Leistungen abrech-

net, die nicht vereinbart wurden oder wenn das Pflegeheim unerwartet Preiserhöhungen für seine Dienste ankündigt, finden Betroffene hier nun fachlichen Rat und rechtliche Hilfe im Konfliktfall.

Von der Verbraucherzentrale NRW erhalten Pflegepersonen oder ihre Angehörigen juristischen Rat und damit die nötige Sicherheit, um Ansprüche selbstständig durchzusetzen – etwa wenn die Bewilligung von Leistungen zu lange dauert oder diese nicht in vollem Umfang gezahlt werden. Bei komplexen Problemen kann der Anwalt der Beratungsstelle die Interessen von Betroffenen außergerichtlich gegenüber der Pflegekasse vertreten oder rechtliche Ansprüche bei den Anbietern von Pflegeleistungen durchsetzen. Geprüft werden der geschilderte Sachverhalt, Verträge und Unterlagen.

Nähere Auskünfte zur Pflegerechtsberatung sowie zu Kosten, nötigen Unterlagen und möglichen Terminen erteilt die Beratungsstelle.



Wehr an der Lippe

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Lippstadt

Woldemei 36 – 38, 59555 Lippstadt

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Mo. 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Di. 14.00 – 17.00 Uhr

Mi. 9.00 – 13.00 Uhr

Do. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Tel.: 02941 94882-0, Fax: 02941 94882-30

lippstadt@verbraucherzentrale.nrw

Informationen und Beratung bei Behinderung und psychischer Belastung

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –

» Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen:

Herr Gerhard Madeheim

Tel.: 02941 980-687, Fax: 02941 980-696

gerd.madeheim@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Kreis Soest

– Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung –

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 10.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

» Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Heckhuis

stefanie.heckhuis@kreis-soest.de

» Verwaltungsnebenstelle Lippstadt:

Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt

Tel.: 02921 303585

Blinden- und Sehbehindertenverein Soest im BSVW e.V.

» Ansprechpartnerin:

Frau Filomena Muraca-Schwarzer

Kirchstraße 4, 58739 Wickede-Ruhr

Tel.: 02377 3723

kreis-soest@bsvw.de, www.bsvw.org

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Hörbehindertenberatung Soest

Wiesenstraße 15, 59494 Soest

» Ansprechpartnerin: Frau Astrid Marke

Tel.: 02921 3620240

amarke@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Behinderten-Initiative Lippstadt e.V.

» Ansprechpartner: Herr Christian Hövermann

Im Rosenthal 7, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 2717569

christianhoevermann@

behinderten-initiative-lippstadt.de

www.behinderten-initiative-lippstadt.de

BLICK Kontakt- und Beratungsstelle

Beratungs- und Kontaktangebot für Menschen
mit psychischer Belastung und deren Angehörige
Sozialdienst Kath. Männer e.V.

Cappelstraße 50 – 52, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Frau Andrea Kiel-Philipp

Tel.: 02941 9734-45 oder -51

kiel-philipp@skm-lippstadt.de, www.skm-lippstadt.de

EUTB im Kreis Soest

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Standort Lippstadt

Technologiezentrum CARTEC

Erwitter Straße 105, 59557 Lippstadt

Tel.: 02921 9441077

info@eutb-kreis-soest.de, www.eutb-kreis-soest.de

Öffnungszeiten: Do. 10.00 – 13.00 Uhr

Lebenshilfe für Behinderte Lippstadt e.V.

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Mastholter Straße 46, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 9670-16

info@lebenshilfe-lippstadt.de

www.lebenshilfe-lippstadt.de

Beratung ausländischer Bürger

Die Migrationsberatung der Diakonie engagiert sich für Menschen mit Migrationshintergrund. Mit ihrer Hauptberatungsstelle im Haus der Kulturen ist die Einrichtung für Menschen aus Lippstadt und dem gesamten Kreis Soest zuständig.

Diakonie Ruhr-Hellweg

Migrationsberatung: Frau Keti Kalaitzidou

Cappelstraße 50 – 52 (Haus der Kulturen)

59555 Lippstadt

Tel.: 02941 4355

kkalaitzidou@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Selbsthilfeorganisationen

Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von Menschen, die gemeinsame Themen, z.B. gesundheitliche Einschränkungen haben. Sie bieten Gelegenheit, sich mit Betroffenen zu treffen und in vertraulichen Gesprächen Erfahrungen und Informationen auszutauschen. In Lippstadt besteht u.a. die Möglichkeit, sich über Depressions-, Parkinson- und Schilddrüsenerkrankungen in Selbsthilfegruppen auszutauschen.

Der Paritätische

Kreisgruppe Soest/Hochsauerland

Bökenförder Straße 39, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 9680000

info@pari-soest.de, www.pari-soest.de

Nachbarschafts-Helfer.!

Was immer Sie vorhaben:
Wir sind an Ihrer Seite.

Peitz & Würdehoff

Ostwall 4, 59555 Lippstadt

Tel. 02941 97730

peitz-woerdehoff@provinzial.de

PROVINZIAL 



Wenn Sie an weitergehenden Informationen über Selbsthilfegruppen in Lippstadt interessiert sind, wenden Sie sich an die

**Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Kreis Soest (K.I.S.S.)
Kreis Soest**

Hoher Weg 1 – 3, 59494 Soest

» Frau Astrid Schlüter

Tel.: 02921 30-2162

astrid-britta.schweter@kreis-soest.de

www.kreis-soest.de

Zudem bietet der Kreis Soest im Internet (www.kreis-soest.de) unter der Rubrik „Gesundheit-Prävention-Selbsthilfegruppen“ eine Broschüre an, in der alle Selbsthilfegruppen mit Ansprechpartnern aufgelistet sind.

Pflegeselbsthilfegruppen bieten Personen, die selbst pflegebedürftig sind oder Angehörige pflegen, eine Möglichkeit, sich auszutauschen. Bei der Suche nach der passenden

Pflegeselbsthilfegruppe können Sie in Nordrhein-Westfalen die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) unterstützen.

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Soest

Ernst-von-Bayern-Straße 34 59590 Geseke

» Ansprechpartnerin: Frau Kim Nora Skapczyk

Tel.: 0294 21234, Mobil: 0160 95662469

kimnora.skapczyk@malteser.org

Suchtberatungsstellen

Hilfe bei besonderen Problemen mit Alkohol oder Medikamenten für Sie, Ihren Partner, Angehörige oder Freunde bieten Ihnen:

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Beratungsstelle für Suchtgefährdete und Abhängige

Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 9785540, Fax: 02941 9785549

Bürozeiten:

Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr, Mo. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr

suchtberatung-lippstadt@diakonie-ruhr-hellweg.de

diakonie-ruhr-hellweg.de

Kreis Soest

Verwaltungsstelle Lippstadt

Sozialpsychiatrischer Dienst

Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt

» Ansprechpartnerinnen:

Frau Regina Schulte, Tel.: 02921 30-3584

regina.schulte@kreis-soest.de

Frau Ellen Kerkhoff, Tel.: 02921 302723

ellen.kerkhoff@kreis-soest.de

www.kreis-soest.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

5. Leben in Sicherheit

Tipps der Kriminalpolizei

Denken Sie immer daran, dass nicht jede fremde Person, die an Ihrer Wohnungstür klingelt, Ihnen unbedingt Gutes will. Sie sollten hellhörig und vor allem zurückhaltend werden, sobald der Unbekannte die Rede auf das Thema „Geld“ bringt. Wenn Ihnen Bedenken kommen, so rufen Sie unverzüglich einen Angehörigen oder einen Nachbarn an.

Besonders skeptisch sollten Sie sein, wenn sich jemand per Telefon als ein Verwandter ausgibt, der weiter weg wohnt (z. B. ein Enkel aus Bayern) und dieser Sie irgendwann bittet, Ihnen Geld zu leihen (vielleicht dann, wenn er schon öfter angerufen hat und Ihnen bereits „vertrauter“ geworden ist).

Überweisen Sie niemals einen größeren Geldbetrag aufgrund einer telefonischen Bitte an jemand, der Ihnen nicht genau bekannt ist! Lassen Sie sich noch weniger darauf ein, Geld für jemand anderen einem Fremden (z. B. einem Freund des angeblichen Verwandten) zu übergeben – auch nicht nach Vereinbarung eines Kennwortes! Dieses Geld sehen Sie in den meisten Fällen nie wieder (man nennt dieses Vorgehen „Enkeltrick“)!

Bedenken Sie immer: Diebe und Betrüger haben unzählige Tricks zu bieten! Es kann sein, dass Ihnen unter einem rührseligen Vorwand Geld aus der Tasche gelockt wird. Oder aber die Opfer werden raffiniert abgelenkt, damit in Ruhe gestohlen werden kann.

Ältere Menschen werden immer wieder auf verschiedenste Art und Weise hereingelegt! Diebe geben sich gerne als

Mitarbeiter oder Beauftragte der Stadtwerke, der Stadtverwaltung und auch als Mitarbeiter von Wohltätigkeitsorganisationen aus, da ältere Personen für diese sehr empfänglich sind.

Zu diesen Tatbeständen gibt die Kriminalpolizei folgende Tipps:



- Sollten Sie Zweifel haben, rufen Sie die betreffende Dienststelle oder die zuständige Behörde an.
- Lassen Sie den Besucher währenddessen draußen warten und lehnen Sie es grundsätzlich ab, wenn Ihnen der Fremde die Telefonnummer selbst herausuchen möchte.
- Lassen Sie sich auch nicht von irgendwelchen Uniformen oder Bestätigungsschreiben beeindrucken, denn sie könnten falsch sein.
- Lassen Sie Fremde nie in Ihre Wohnung, auch wenn Sie sich dabei unhöflich vorkommen!
- Öffnen Sie Ihre Wohnungstür grundsätzlich nur mit vorgelegter Kette!
- Fallen Sie nicht auf Tricks, wie plötzliche Ohnmacht oder vorgetäushtes Unwohlsein herein.
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen (z. B. durch zeitlich befristete Angebote)!

Falsche Polizeibeamte am Telefon

Die 110 ruft niemals an.

Was können Sie tun – wenn sie selbst angerufen werden?

- Falls Sie im Telefondisplay die Rufnummer der Polizei (110) ggfls. mit Vorwahl sehen sollten, dann handelt es sich nicht um einen Anruf der Polizei. Bei einem Anruf der Polizei erscheint niemals die Rufnummer 110 in Ihrem Telefondisplay. Legen Sie sofort auf.
- Gibt sich der Anrufer als Polizeibeamtin oder Polizeibeamter aus, lassen Sie sich den Namen nennen und wählen Sie selbst die 110. Schildern Sie der Polizei den Sachverhalt.
- Die Polizei erfragt telefonisch keine Bankdaten wie Kontonummer und Kontostand oder Inhalte von Schließfächern



- Übergeben Sie unbekanntem Personen niemals Geld oder Wertsachen. Die Polizei wird Sie niemals auffordern, Wertsachen oder Bargeld an einen vermeintlichen Polizisten zu übergeben
- Sollten Sie Opfer eines Anrufers geworden sein, wenden Sie sich in jedem Fall umgehend an die Polizei und erstatten Sie eine Strafanzeige. Helfen Sie mit, damit nicht noch mehr Menschen Opfer von Betrügern werden.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Sicherheit haben, wenden Sie sich bitte an die:

Kreispolizeibehörde Soest

Direktion K

Kriminalkommissariat 1,

Kriminalprävention/Opferschutz

Walburger-Osthofen-Wallstraße 2, 59494 Soest

Tel.: 02921 9100-4131, -4136

kkv.soest@polizei.nrw.de, www.polizei.nrw.de/soest

» Ansprechpartner im Bezirksdienst vor Ort
in Lippstadt: Tel. 02941 9100-2641

6. Finanzielle Absicherung und Hilfen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird für Personen gewährt, die entweder zwischen 18 und 65 Jahren und dauerhaft erwerbsgemindert (im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung) oder über 65 Jahre alt sind.

Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze stufenweise angehoben: Die Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung ist eine bedarfsdeckende Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Die Berechnung der Geldleistungen erfolgt – vereinfacht dargestellt – durch rechnerische Zusammenstellung eines Gesamtbedarfs zum Lebensunterhalt (Regelbedarf, Zuschläge, angemessene Unterkunftskosten). Diesem Betrag werden die vorhandenen eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) gegenübergestellt.

Es gibt noch immer viele Bürger, die Sozialleistungen nicht in Anspruch nehmen, weil sie glauben, diese zurückzahlen zu müssen. Diese Einschätzung ist grundsätzlich nicht richtig. Grundsicherung ist keine „Armenfürsorge“ früherer Art, sondern stellt einen gesetzlichen Anspruch dar, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.

Bedenken Sie bitte in diesem Zusammenhang auch, dass bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung die Unterhaltspflicht von Eltern und Kindern grundsätzlich unberücksichtigt bleibt, es sei denn, dass die Unterhaltspflichtigen im Einzelfall über ein sehr hohes Einkommen verfügen (mehr als 100.000 Euro jährlich).

Lassen Sie sich zu den Fragen der Grundsicherung unverbindlich bei der Stadt Lippstadt beraten. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales

– Fachdienst Soziale Leistungen

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-0

post@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Sozialhilfe

Personen, die weder Grundsicherung für Arbeitsuchende noch Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung erhalten können, haben unter Umständen einen Anspruch auf Sozialhilfe. Auch die Höhe der Sozialhilfe/Hilfe zum Lebensunterhalt wird durch rechnerische Gegenüberstellung eines Gesamtbedarfs zum Lebensunterhalt (Regelbedarf, Zuschläge, angemessene Unterkunftskosten) und den vorhandenen eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) ermittelt. Lassen Sie sich zu den Fragen der Sozialhilfe unverbindlich bei der Stadt Lippstadt beraten. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales

– Fachdienst Soziale Leistungen

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-0

post@stadt-lippstadt.de, www.lippstadt.de

Über die Hilfe zum Lebensunterhalt hinaus können in besonders gelagerten Fällen

- Hilfen zur Gesundheit,
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
 - Hilfe zur Pflege,
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie
 - Hilfe in anderen Lebenslagen
- gewährt werden.

Diese Leistungen werden bewilligt vom:

Kreis Soest

Hoher Weg 1 – 3, 59494 Soest

Tel.: 02921 30-0, Fax: 02921 30-2945

info@kreis-soest.de, www.kreis-soest.de

Wohngeld

Wohngeld ist ein finanzieller Zuschuss zu den Unterkunftskosten für Menschen, deren Einkommen bestimmte Grenzen nicht überschreitet. Wohngeld kann an Mieter (Mietzuschuss) oder an Wohnungseigentümer (Lastenzuschuss) gewährt werden. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab vom



Familieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder und von der monatlichen Miete bzw. Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird.

Bitte beachten Sie, dass Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Bezieher von Sozialhilfe in der Regel keinen Wohngeldanspruch haben. Die Mitarbeiter des Fachdienstes Soziale Leistungen/ Wohngeld sind gern bereit, in Ihrem Einzelfall zu prüfen, ob ein Wohngeldanspruch besteht.

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales

– Wohngeldstelle

Geiststraße 46, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-0

post@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene

Für Anträge im Rahmen der Kriegsofferfürsorge ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe zuständig:

LWL-Hauptfürsorgestelle Westfalen

Wareндorfer Straße 21 – 23, 48145 Münster

» Briefadresse:

LWL-Amt für soziales Entschädigungsrecht
Hauptfürsorgestelle
48133 Münster

Tel.: 0251 591-5827, 591-5716, Fax: 0251 591-3776

hauptfuersorgestelle@lwl.org

www.lwl-soziales-entschaedigungsrecht.de/de/antragstellen/hauptfuersorge

Auskünfte erteilt auch:

Sozialverband VdK NRW e.V.

Ortsverband Lippstadt

Bökenförder Straße 39, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 9680000

ov-lippstadt@vdk.de, www.vdk.de/ov-lippstadt

Sprechstunde: jeden 1. Mo. im Monat, 14.30 – 16.00 Uhr

Sozialverband Deutschland SoVD NRW

Kreisverband Westfalen-Ost

Geiststraße 6, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 3569, Fax: 02941 720182

westfalen-ost@sovd-nrw.de

Tel. Erreichbarkeit: montags bis freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung: dienstags und donnerstags
von 9.00 – 12.00 Uhr

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Wenn Sie bestimmte öffentliche Leistungen beziehen (z. B. Arbeitslosengeld II nach dem SGB II, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII o. ä.), können Sie auf Antrag von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden. Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ besitzen, können eine Ermäßigung von der Rundfunk- und Fernsehgebühr beantragen. Die Anträge sind zu stellen bei der

ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice

Postfach, 50656 Köln

Service-Tel.: 01806 99955510

(20 Cent pro Anruf aus allen deutschen Netzen.)

www.rundfunkbeitrag.de



**Wie gemacht, um
zu Hause zu bleiben.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Immobilienrente

Wie Sie im Alter Ihr Eigenheim zur Finanzierung nutzen **UND** Ihr Eigentum behalten!

Beratung vereinbaren unter 02941 / 754-0

**Volksbank
Beckum-Lippstadt** 
regional. gemeinsam. stark.

Telefonvergünstigung/Sozialtarif

Besitzer des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „RF“ oder Besitzer eines gültigen Bescheides über die Befreiung von den Rundfunkgebühren können bei der Telekom unter Vorlage dieser Unterlagen den Sozialtarif beantragen.

Auskunft erhalten Sie u. a. im

Telekom Shop Lippstadt

Lange Straße 40, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 4250

Schuldnerberatungsstelle

Kostenlose Beratung für finanziell in Schwierigkeiten geratene Menschen bietet die

Arbeiterwohlfahrt – Schuldnerberatung

Beckumer Straße 14, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartner: Herr Bernd Gottwald

Tel.: 02941 970116

sb@die-awo.de, www.die-awo.de/schu-be

Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

Sollten Sie in einen Rechtsstreit verwickelt werden, könnte Sie unter Umständen ein Prozess „teuer zu stehen“ kommen. In diesem Fall oder bei Rechtsberatungen haben Sie, sofern eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschritten wird, Anspruch auf Beratungs- und Prozesskostenhilfe.

Nähere Auskünfte dazu können Sie beim Amtsgericht einholen.

Amtsgericht Lippstadt

Lipperoder Straße 8, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 986-0, Fax: 02941 986-902

poststelle@ag-lippstadt.nrw.de

www.ag-lippstadt.nrw.de

Rentenberatung

Fragen, die Sie bezüglich Ihrer Rente haben, können Sie klären bei der

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Rentenstelle

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

post@lippstadt.de, www.lippstadt.de

» Ansprechpartner:

Frau Claudia Kandulski, Tel.: 02941 980-659

Frau Gudrun Wollschläger, Tel.: 02941 980-660

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, Do. 14.30 – 17.30 Uhr

» Zuständigkeitsbereich Stadt Erwitte

Herr Klaus Ewers, Tel.: 02941 980-806

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Mi. und Do. 8.00 – 11.30 Uhr

Darüber hinaus können Sie sich natürlich auch jederzeit an Ihren Rentenversicherungsträger wenden. Adressen und Ansprechpartner finden Sie in Ihren Rentenunterlagen.

7. Gesundheit und Wohlbefinden

Tipps zum Gesundbleiben

Regelmäßige Gesundheitsvorsorge

Für ein frühzeitiges Erkennen einer Krankheit ist die Gesundheitsvorsorge besonders wichtig. Die Krankenkassen bieten regelmäßige kostenlose Vorsorgeuntersuchungen an.

Sie haben jedes zweite Jahr Anspruch auf eine ärztliche Gesundheitsuntersuchung zur Früherkennung, besonders von Herz-Kreislauf-, Nieren- sowie Diabetes-Erkrankung. Zur Früherkennung von Krebserkrankungen haben Sie jährlich einen Anspruch auf eine Vorsorgeuntersuchung.

Leiden Sie an einer Krankheit oder unter einem speziellen Problem und wünschen sich Kontakt zu Menschen in vergleichbaren Situationen? Oder ist einer Ihrer Angehörigen erkrankt bzw. hat gesundheitliche Probleme und Sie möchten sich mit anderen Menschen diesbezüglich austauschen?

In Lippstadt gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen zu verschiedenen Themenbereichen, mit denen Sie in Kontakt treten können. (s. Kapitel 4 „Beratung und Hilfe“, Seite 36)

Kuren

Eine Kur kann helfen, wieder zu (neuen) Kräften zu kommen. Machen Sie doch einmal eine Kur in Bad Waldliesborn. Das staatlich anerkannte Heilbad hat sich auf die Bedürfnisse älterer Menschen spezialisiert. Beraten Sie sich bei Bedarf hierüber mit Ihrem Hausarzt. Bad Waldliesborn

bietet Ihnen vielseitige Möglichkeiten, die Erhaltung Ihrer Gesundheit zu unterstützen oder diese wieder herzustellen. Es gibt unterschiedliche Formen von Kuren: z. B. ambulante Kuren oder stationäre Kuraufenthalte in einer Kur- oder Fachklinik.

Die ambulante Vorsorgekur

Die ambulante Vorsorgekur (früher offene Badekur) ist eine optimale Kombination aus Urlaub und Gesundheit. Hier





RADIOLOGIE

AM DREIFALTIGKEITS-HOSPITAL
LIPPSTADT



IHRE SPEZIALISTEN MIT DURCHBLICK

- Computertomographie (CT)
- Kernspintomographie (MRT)
- Digitales Röntgen
- PRT - Periradikuläre Therapie

Praxis für Radiologie

Andreas Mertens
Dr. med. Tania Arhip
Dr. med. Henning Bovenschulte
Dr. med. Verena Risse
Dr. med. Rasmus Fortkamp
Fachärzte für Radiologie /
Diagnostische Radiologie

Klosterstraße 31 | 59555 Lippstadt

02941 . 669 66 0

www.radiologie-lp.de

Radiologische Gemeinschaftspraxis im Evangelischen Krankenhaus



Dipl.-Med. Jost Pormann
Dr. med. Lars Rühle
Dr. med. Peter Prodehl
Ulrike Müller - Neuroradiologin

Tel: 02941/150150
Wiedenbrücker Str. 33
59555 Lippstadt
www.radiologie-lippstadt.de
info@radiologie-lippstadt.de

Fachärzte für Radiologie

Offener Kernspintomograph / Interventionelle Radiologie
Digitales Röntgen / Mammographiescreening / Vakuumbiopsie der Brust

können Sie sich Zeit nehmen und sich um Ihre Gesundheit kümmern – Entspannen, Gesunden und wieder zu Kräften kommen! Vor Antritt einer ambulanten Vorsorgekur klären Sie bitte die Kostenübernahme mit Ihrer Krankenkasse. Sie haben für Ihre ambulante Vorsorgekur freie Termin-, Arzt- und Unterkunftswahl. Nach Ihrer Ankunft in Bad Waldliesborn und dem Bezug Ihres Zimmers führt Sie der erste Weg zu einem ortsansässigen Badearzt. Dieser verordnet nach entsprechender Untersuchung die benötigten therapeutischen Anwendungen, die Sie dann im mitten im Ortskern gelegenen „Therapiezentrum“ erhalten. Dort wird für Sie ein vollständiger Therapieplan für die Zeit Ihres Aufenthaltes zusammengestellt. Die therapiefreie Zeit können Sie optimal für sich nutzen, um die vielen Annehmlichkeiten des Gesundheitszentrums – die „Walibo Therme“, die direkt in das Gesundheitszentrum integriert ist, auszuprobieren – oder die vielfältigen Angebote des Kurortes wahrzunehmen.

Im Gesundheitszentrum können Sie ein umfangreiches Therapiespektrum nutzen. Das natürliche ortsgebundene Heilmittel – die Sole – ergänzt das Anwendungsangebot. Das interdisziplinäre Therapeutenteam – bestehend aus Physio-, Sport-, Bewegungs- und Ergotherapeuten, Sportwissenschaftlern, Masseuren und medizinischen Bade-meistern – steht für hohe medizinische Kompetenz.

Der stationäre Kuraufenthalt in einer Kur- oder Fachklinik

Die beiden Reha-Kliniken in Bad Waldliesborn „Klinik Eichholz“ und „Klinik Panorama“ mit ihren vielfältigen diagnostischen und therapeutischen Angeboten in verschiedenen Krankheitsbildern bilden den Schwerpunkt der medizinischen Rehabilitation. Sie sind spezialisiert auf



Anschlussrehabilitationen/-heilbehandlungen sowie auf stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitationsmaßnahmen.

Informationen erhalten Sie bei der

KWL Kultur und Werbung Lippstadt GmbH

Quellenstraße 72, 59556 Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 948800, Fax: 02941 9488010

info@lippstadt-badwaldliesborn.de

www.lippstadt-badwaldliesborn.de

Stationäre Vorsorge oder Rehabilitation für pflegende Angehörige

Viele pflegende Angehörige berichten, dass Ihre Pflege zu Hause eine Herzaufgabe ist und sie versprochen haben sich zu kümmern. Trotzdem gibt es auch Momente, wo sie ...

- Einfach gerne eine kurze Pause hätten.
- Einmal die Sorgen und den Alltag vergessen möchten und nicht immer in Bereitschaft sein müssen.
- Einfach einmal etwas für sich tun würden.

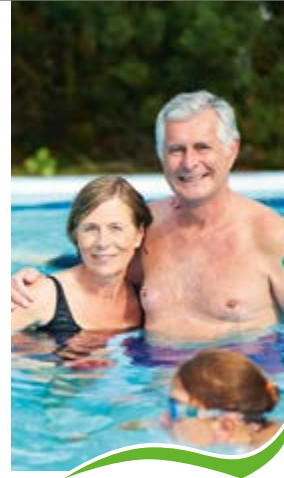


Gesund und aktiv

Prävention, Gesundheitssport und ambulante Therapie

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Physikalische Therapie
- Präventions- und Gesundheitskurse
- Rehasport

Therapie
Bad
Waldliesborn
Zentrum



Erholt und entspannt

Regenerieren in der Walibo Therme

- 2 Innenbecken und 2 Außenbecken mit bis zu 32°C warmer Sole
- Wellnessanwendungen wie z.B. Massagen & Tiefenwärme. Auch ohne Besuch von Thermalsolebad oder Sauna möglich
- Saunalandschaft mit Saunagarten
- Bistro & Café am Goethebrunnen

Walibo
Sauna &
Sole
Therme

Quellenstr. 60 · 59556 Lippstadt · Weitere Informationen unter www.bad-waldliesborn.de oder www.walibo-therme.de

Entdecken Sie den Seniorenwegweiser der Stadt Lippstadt auch online unter
stadt-lippstadt-senioren.ancos-verlag.de



ROTHENBUSCH
INDIVIDUELLE
BRILLEN
KONTAKTLINSEN

- INH. ULRICH THIELE • AUGENOPTIKERMEISTER
 - FLEISCHHAUERSTR. 11 • 59555 LIPPSTADT
 - TELEFON 0 29 41/48 77 • TELEFAX 0 29 41/7 89 39
- E-Mail: info@rothenbusch-optik.de
www.rothenbusch-optik.de

Wir fertigen Ihren
individuellen
Zahnersatz ...

... ihr Lächeln gewinnt!

MS

Mörtenkötter & Söbke
Dental-Technik GmbH
Brauwerkstraße 7
59556 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 40 40
Fax 0 29 41 / 7 72 43
www.ms-dentair.de

Angehörige von Demenzkranken und anderen Pflegebedürftige können in einer Kur Erholung vom stressigen Alltag finden. Eine Kur kann allein oder mit dem Pflegebedürftigen durchgeführt werden.

Die Kurberatung der freien Wohlfahrtspflege hilft pflegenden Angehörigen.

Allgemeine Informationen erhalten Sie unter:
www.Kuren-für-pflegende-Angehörige.de

Beratung in Lippstadt:

Caritasverband für den Kreis Soest e.V. Kur- und Erholungsberatung

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 2848875, Fax: 02941 2848879
kurberatung@caritas-soest.de

Ein umfangreiches, vielfältiges und individuelles Reiseangebot für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf bietet der gemeinnützige Reiseveranstalter

Urlaub & Pflege e.V.

Bahnhofstraße 7, 48291 Telgte
Tel.: 02504 7396043

In die Reisekosten können Leistungen der Pflegekasse sowie auch Zuschüsse eines Fördervereins einfließen.

Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. bietet unter dem Motto „Gutes für Körper und Geist“ ein Fortbildungsprogramm aus dem Themenbereich „Gesundheit und Pflege“. Kontakt und Programm unter:

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Feldmühlenweg 19, 59494 Soest
Tel.: 02921 371230, Fax: 02921 371236
www.frauenhilfe-westfalen.de

Körperlich und geistig fit bleiben und werden

Auch im Alter und insbesondere nach einem Schlaganfall ist die Förderung der Bewegung besonders wichtig. In Lippstadt gibt es vielfältige entsprechende Möglichkeiten,



**Das
Dreifaltigkeits-
Hospital
Lippstadt**

Ihr Krankenhaus im
Herzen der Stadt.
Tel.: (02941) 758-0

www.dreifaltigkeits-hospital.de



**DREIFALTIGKEITS
HOSPITAL** Marien-Hospital
Erwitte  Hospital
zum Hl. Geist Geseke

z. B. bei Sportvereinen, in niedergelassenen physiotherapeutischen Praxen und Fitness-Studios. Zur eventuellen Übernahme der Kosten informieren Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse.

Geistige Leistungsfähigkeit ist die Voraussetzung für ein selbst bestimmtes Leben. So wie der Körper muss auch das Gehirn zur Erhaltung und Steigerung der geistigen Fitness regelmäßig gezielt aktiviert werden. Durch medizinische Untersuchungen weiß man heute, dass sich das Gehirn wie

ein Muskel trainieren lässt. Es ist umso leistungsfähiger, je mehr es gebraucht wird. Allerdings bleiben entstandene Gehirnstrukturen nicht für immer bestehen, Schaltstellen und Nervenbahnen verkümmern, wenn sie nicht regelmäßig aktiviert werden. Versuchen Sie es doch u. a. einmal mit dem Gedächtnistraining. Es gilt das Motto: Wer rastet, der rostet!

Nähere Informationen erhalten Sie bei der

Volkshochschule LIPPSTADT

Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rüthen-Warstein

Barthstraße 2, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 2895-0

sowie bei:

Marlies Horst-Marx

Dipl. Sozialpädagogin, Gedächtnistrainerin (BVGT/GfG)

59558 Lippstadt

Tel.: 02941 81676, Mobil: 0176 84753273

marlieshorstmarx@aol.com

Eine Möglichkeit der ganz anderen Art bietet die Methode der Entspannung durch Klangmassage und Klangmeditation. Sie ist sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen geeignet.

Soziales und mehr – Mathilde Tepper

Triftweg 60, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 202784

m.tepper@soziales-und-mehr.de

www.soziales-und-mehr.de

evk LIPPSTADT
Evangelisches Krankenhaus

Wir sind für Sie da!

Kompetenz
Fürsorge
Nähe

valeo-KLINIKEN
Evangelische Krankenhäuser

Telefon: 02941 - 67 0
www.ev-krankenhaus.de

8. Vorsorge, Testament und Todesfall

Rechtliche Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter

Niemand denkt gerne darüber nach, doch es kann jederzeit passieren: durch einen Unfall, eine schwere Erkrankung oder das Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter ist man nicht mehr in der Lage, seine Angelegenheiten wie gewohnt selbstverantwortlich zu regeln. Wenn Sie in einer solchen Situation wünschen, dass ein Mensch für Sie entscheidet, den Sie kennen und dem Sie uneingeschränkt vertrauen, dann müssen Sie das rechtzeitig „in Zeiten geistiger Frische“ mit einer vorsorgenden Verfügung bestimmen.

Eine vorsorgende Verfügung ist auch für Ihren Ehepartner, Lebenspartner oder Ihre Kinder erforderlich, wenn diese für Sie handeln sollen. Die vorgenannten Personen sind nicht „automatisch“ berechtigt, rechtsverbindliche Erklärungen oder Entscheidungen für Sie zu treffen.

Zum 01.01.2023 wird für Eheleute und eingetragene Lebenspartner ein auf sechs Monate begrenztes „Notvertretungsrecht in gesundheitlichen Angelegenheiten“ eingeführt. Dadurch soll im Notfall eine schnelle ärztliche und pflegerische Versorgung sichergestellt werden.

Welche vorsorgenden Verfügungen gibt es?

1. Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ist ein privatrechtlicher Vertrag, durch den Sie eine Vertrauensperson mit der Regelung Ihrer Angelegenheiten beauftragen, wenn Sie selbst in Folge

von Unfall, Krankheit oder (altersbedingtem) Nachlassen der geistigen Kräfte dazu nicht mehr in der Lage sind. Sie legen den Umfang der von Ihnen gewünschten Vertretung selbst fest.

2. Betreuungsverfügung

Eine Betreuungsverfügung ist eine vorsorgende Verfügung für den „Betreuungsfall“, in der Wünsche zur Person des vom Amtsgericht bestellten rechtlichen Betreuers und zur Führung der rechtlichen Betreuung geäußert werden können. Sie kommt insbesondere dann in Betracht, wenn niemand da ist, dem Sie eine Vollmacht erteilen könnten oder wenn es andere Gründe für eine gerichtlich kontrollierte Regelung gibt.

3. Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Handlungsanweisung an Ihren zukünftig behandelnden Arzt für den Fall Ihrer Einwilligungsunfähigkeit. Die Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, ob und in welchem Umfang in bestimmten näher umrissenen Krankheitssituationen medizinische Maßnahmen eingesetzt oder unterlassen werden sollen.

- Aus Gründen der Klarheit und Beweiskraft sollten Sie die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung sowie die Patientenverfügung rechtzeitig und schriftlich abfassen. Ort, Datum und vollständige eigenhändige Unterschrift dürfen keinesfalls fehlen.
- Die notarielle Beurkundung einer vorsorgenden Verfügung ist nicht allgemein vorgeschrieben. Möchten Sie, dass Ihr Bevollmächtigter mit der vorsorgenden Verfö-

gung Immobiliengeschäfte tätigen kann, z. B. ein Haus oder eine Eigentumswohnung verkaufen, ist in der Regel zumindest eine öffentliche Beglaubigung der Unterschrift erforderlich. Gleiches gilt für Erklärungen gegenüber dem Handelsregister, eine evtl. Erbausschlagung oder für die Beantragung von Reisepass oder Personalausweis. Eine öffentliche Beglaubigung der Unterschrift können die Betreuungsbehörde der Stadt Lippstadt oder Notare vornehmen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass von der Behörde in diesem Fall nicht geprüft wird, ob der Text der Vollmacht juristisch korrekt ist. Es wird lediglich beglaubigt, dass die Unterschrift vom Vollmachtgeber stammt. Soll der Bevollmächtigte berechtigt sein, ein Verbraucherdarlehen z. B. für eine Zwischenfinanzierung bei Umsiedlung in ein Heim aufzunehmen oder betreiben Sie ein Handelsgewerbe oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft, ist eine notarielle Beurkundung zwingend vorgeschrieben.

- Banken erkennen eine Vorsorgevollmacht in der Regel nur dann an, wenn Ihre Unterschrift bankintern bestätigt oder notariell beurkundet wurde. Viele Banken akzeptieren nur solche Vollmachten, die unter Verwendung der bankeigenen Vollmachtsformulare erstellt wurden. Lassen Sie sich vorab von Ihrer Bank beraten.
- Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen können Sie im zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer gegen Gebühr registrieren lassen.

Bundesnotarkammer

– Zentrales Vorsorgeregister –
Postfach 08 01 51, 10001 Berlin
www.vorsorgeregister.de

Weitere Informationen erteilen auch:

Sozialdienst Kath. Männer e.V.

Cappelstraße 50/52, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Anja Balke

Tel.: 02941 9734-0, Fax: 02941 9734-60

balke@skm-lippstadt.de

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Betreuungsverein Lippstadt

Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Sarah Vedder

Tel.: 02941 97855-14, Fax: 02941 97855-20

svedder@diakonie-ruhr-hellweg.de

Betreuungsbehörde:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –

Betreuungsstelle

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerinnen:

Frau Susanne Adomat

Tel.: 02941 980684, susanne.adomat@lippstadt.de

Frau Bettina Kalthoff

Tel: 02941 980683, bettina.kalthoff@lippstadt.de

Frau Jutta Voß-Ladzik

Tel: 02941 980718, jutta.voss-ladzik@lippstadt.de

Fax: 02941 980-696, www.lippstadt.de

Rechtliche Betreuung

Wenn Sie aufgrund von Krankheit oder Behinderung Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise rechtlich nicht mehr eigenverantwortlich besorgen können und Sie keine Vorsorgevollmacht erteilt haben, kann die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung für Sie notwendig werden. Eine

rechtliche Betreuung und die Bestellung eines rechtlichen Betreuers erfolgen durch das zuständige Amtsgericht/Betreuungsgericht. Die Person des Betreuers soll in der Regel aus dem familiären oder sozialen Umfeld des Betroffenen ausgewählt werden. Nur dann, wenn aus bestimmten Gründen keine Angehörigen, Freunde, Bekannte oder Nachbarn als Betreuer tätig werden können, bestellt das Amtsgericht einen Mitarbeiter eines Betreuungsvereins oder einen Berufsbetreuer.

Weitere Informationen erteilen:

Amtsgericht Lippstadt – Betreuungsgericht

Lipperoder Straße 8, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 986-0, Fax: 02941 986-273

Betreuungsbehörde: Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Betreuungsstelle

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerinnen:

Frau Susanne Adomat, Tel.: 02941 980-684
susanne.adomat@lippstadt.de



Frau Bettina Kalthoff, Tel.: 02941 980-683

bettina.kalthoff@lippstadt.de

Frau Jutta Voß-Ladzik, Tel.: 02941 980-718

jutta.voss-ladzik@lippstadt.de

Fax: 02941 980-696

www.lippstadt.de

Betreuungsvereine:

Sozialdienst Kath. Männer e.V.

Cappelstraße 50/52, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Frau Anja Balke

Tel.: 02941 9734-0, Fax: 02941 9734-60

balke@skm-lippstadt.de, www.skm-lippstadt.de

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

» Ansprechpartnerin: Frau Sarah Vedder

Betreuungsverein Lippstadt

Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 97855-14, Fax: 02941 97855-20

svedder@diakonie-ruhr-hellweg.de

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Haben Sie Interesse ehrenamtlich als Betreuer tätig zu werden? Wenden Sie sich gerne an die oben genannten Betreuungsvereine.

Folgende Broschüren wurden vom Bundesministerium der Justiz herausgegeben:

- Broschüre „Betreuungsrecht“
- Broschüre „Patientenverfügung“

Bundesministerium der Justiz

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

11015 Berlin, www.bmj.de

Erben und Vererben

Rechtsrat erteilt jeder Rechtsanwalt – Fachanwalt für Erbrecht – oder Notar, lediglich in Grenzen (insbesondere zum Verfahrensablauf) auch die Nachlassabteilung des örtlichen Amtsgerichts. Bei Auslandsberührung kann die Einschaltung eines ausländischen Rechtsanwaltes sinnvoll sein.

Durch ein Testament kann jeder bestimmen, wer im Falle seines Ablebens seine Besitztümer erbt. Die durch ein Testament festgelegten Bestimmungen haben dabei Vorrang vor der gesetzlichen Erbfolge, die im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt ist. Gesetzliche Regelungen über Testamente finden Sie in den §§ 2064 ff., §§ 2299 ff. BGB.

Wollen Sie von einer gesetzlichen Erbfolge abweichend einen Erben bestimmen oder bestimmte Güter vererben, müssen Sie dies in einem Testament festhalten. Dazu haben Sie unterschiedliche Möglichkeiten.

Das eigenhändig verfasste Testament

Damit Ihr Wille auch tatsächlich erfüllt wird, muss das Testament von Ihnen eigenhändig handschriftlich verfasst sein. Ist es mit dem PC oder von Dritten geschrieben, ist es unwirksam. Ihre Wünsche und Ihr Wille sollten klar und verständlich benannt sein. Das Testament muss mit Ihrem vollständigen Namen unterschrieben und mit der Angabe des Ortes und des Datums versehen sein. Wollen Sie einen sicheren Aufbewahrungsort für Ihr Testament, hinterlegen Sie es beim örtlichen Amtsgericht oder bei einem Notar.

Das notariell verfasste Testament

Sie können Ihr Testament auch von einem Notar verfassen lassen. Das hat den Vorteil, dass keine Zweifel an der Echtheit Ihres Testamentes aufkommen können und dass es mit Sicherheit nach Ihrem Tod eröffnet wird.

Das gemeinschaftliche Testament

Ehepaare oder eingetragene Lebenspartner können ein gemeinschaftliches Testament verfassen. Das eigenhändig geschriebene Testament kann von einem der beiden Partner handschriftlich verfasst und von beiden unterschrieben werden. Auch dann, wenn sich die Ehepartner gegenseitig als Erben einsetzen, sollten Sie dies schriftlich in einem Testament festhalten. Andernfalls werden auch eventuelle Kinder in Folge der gesetzlichen Erbfolge bedacht. Eine individuelle Beratung und Hilfestellung zu diesem Thema sollten Sie sich bei Ihrem Rechtsanwalt und/oder Notar holen.

Auf der Homepage der Justiz in Nordrhein Westfalen findet man im Justizportal umfangreiche Informationen und Hinweise: https://www.justiz.nrw.de/Gerichte_Behoerden/ordentliche_gerichte/FGG/Nachlassverfahren/index.php sowie unter den Veröffentlichungen eine allgemein gehaltene Broschüre zum Thema als download.

Beratung bietet auch bei der Verbraucherzentrale

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Lippstadt

Woldemei 36 – 38, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 94882-10, Fax: 02941 94882-30

www.verbraucherzentrale.nrw

Literatur zu diesem Thema finden Sie in der

Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Fleischhauerstraße 2, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-240

stadtbuecherei@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 10.00 – 14.00 Uhr, Do., Fr. 14.00 – 18.00 Uhr,

Mi. geschlossen, Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Bankvollmacht

Mit Ihrer Bank oder Sparkasse können Sie eine Vereinbarung treffen, dass zu Lebzeiten und/oder im Falle Ihres

Todes alle Rechte aus Ihrem Spar- und/oder Girokonto unmittelbar auf eine Person Ihrer Wahl übergehen. Informationen dazu bekommen Sie bei Ihrem Bankinstitut.

Informationen rund um das Thema „Trauerfall und Bestattung“

Der Gedanke an den eigenen Tod oder den eines nahen Angehörigen wird in unserer Gesellschaft möglichst verdrängt. Im Todesfall sind zahlreiche Formalitäten und Entscheidungen innerhalb kürzester Zeit zu treffen, die zu diesem Zeitpunkt jedoch häufig schwerfallen. Daher ist es von Vorteil, wenn man sich bereits zu Lebzeiten informiert und ggf. schon Entscheidungen trifft.



Entdecken Sie den
Seniorenwegweiser der
Stadt Lippstadt auch
online unter



stadt-lippstadt-senioren.ancos-verlag.de

Wir verstehen Sie recht.
N I E S T E G G E
Rechtsanwältin und Notare



ELISABETH SCHULZ
Rechtsanwältin

Erbrecht
Sozialrecht
Elternunterhaltsrecht

Mühlenweg 3
59555 Lippstadt

02941 / 97 98 37 ☎ www.niestegge.de ☎ lange@niestegge.de

JETZT ERB erst RECHT

Hinweise für Angehörige im Trauerfall:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- nächste Angehörige unterrichten
- ein Bestattungsunternehmen mit der Überführung beauftragen (welches auf Wunsch auch fast alle mit einem Sterbefall verbundenen Behördengänge erledigt)
- Meldung des Todesfalles spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger (Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse)



Portal Hauptfriedhof



Hauptfriedhof Urnenstelen



Rasengrabfeld

JULIAN SCHULTE

Steinmetz- und Steinbildhauermeister



- Grabsteine
- Restaurierungen

Am Friedhof 3 · 59555 Lippstadt
Telefon: (0 29 41) 6 03 95
steinmetz.schulte@web.de

QUALITÄT UND SERVICE – GANZ NAH!

KLAUS BERGSCHNEIDER
STEINMETZBETRIEB

GRABMALE
GRABSCHMUCK
RESTAURATIONEN

Lipperoder Straße 37 · 59555 Lippstadt
(Nähe Friedhof) · Tel.: 029 41 - 6 32 42

- Abgabe des Testamentes beim Nachlassgericht
- Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der Verstorbene angehört hat

Beratung durch die Friedhofsverwaltung schon vor dem Trauerfall

Die Mitarbeiterinnen der städtischen Friedhofsverwaltung stehen Ihnen gerne persönlich für die Beantwortung sämtlicher Fragen rund um das Thema Friedhöfe, Grabarten, Beisetzung und Friedhofsgebühren zur Verfügung.

Auskünfte können direkt am Telefon erteilt werden. Es ist nicht notwendig persönlich zur Friedhofsverwaltung zu kommen. Wenn dennoch ein persönliches Gespräch erforderlich sein sollte, Sie aber z. B. nicht mobil sind, berät Sie

auf Wunsch eine Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung bei Ihnen zu Hause.

So erreichen Sie die Friedhofsverwaltung:

Stadt Lippstadt

Fachdienst Bauverwaltung – Friedhöfe
 Ostwall 1 (Stadthaus 2. OG), 59555 Lippstadt
 Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, Do. 14.30 – 17.30 Uhr
 und zusätzlich nach vorheriger Vereinbarung
 » Ansprechpartnerin: Frau Nicole Becker-Hense
 Tel.: 02941 980-490

Sie finden alle relevanten Informationen auch im Internet unter: www.stadt-lippstadt.de/friedhof

Raum für Besinnung.

Bestattungen in Memoriam-Gärten und in NaturRuh • Grabgestaltung und Grabpflege
Seit 1946 Ihr Friedhofsgärtner in Lippstadt

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH
 Germaniastraße 53 - 44379 Dortmund
 Telefon: 0231 96101432

**Blumenhaus
 Klingler**

Am Friedhof 1 - 59555 Lippstadt
 Tel.: 0 29 41 / 60 260
www.Blumenhaus-Klingler.de

Unser Treuhandpartner:
 Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH

9. Wohnen im Alter

Wie möchte ich leben, wenn ich älter bin? Dies ist eine der zentralen Fragen, wenn es darum geht, sich darauf vorzubereiten, auch im Alter weiterhin ein selbstständiges Leben führen zu können.

Die Ansprüche an das Wohnen ändern sich in dieser Lebensphase. Die Wohnung, die den Bedürfnissen und Ansprüchen einer Familie genügen musste, ist nun im Alter vielfach nicht mehr angemessen. Sie ist z. B. inzwischen viel zu groß und von der Lage her nicht sehr zentral. Sie liegt vielleicht im zweiten oder dritten Stockwerk und ist nur über eine Treppe zu erreichen. Für einen Einkauf und den Besuch beim Arzt müssen weite Wege in Kauf genommen werden. Folgende Angebote können Ihnen bei Ihren Überlegungen eventuell eine Hilfe sein:

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen

In den letzten Jahren sind in Lippstadt vielfältige Angebote im Bereich des „Service-Wohnens“ entstanden. Der Grundgedanke dieser Wohnform besteht darin, eine möglichst selbstständige Lebensführung in der eigenen Wohnung mit professioneller Unterstützung und Absicherung durch Dienstleistungsangebote zu erhalten. Damit wird versucht, den unterschiedlichen Bedürfnissen interessierter Älterer nach Selbstbestimmtheit, Selbstständigkeit, Geselligkeit/Gemeinschaft und Sicherheit entgegenzukommen.

Für viele Menschen kann dieses Angebot eine Alternative bieten, wenn sie sich mit der Frage beschäftigen, wie sie ihr Leben und Wohnen in der dritten Lebensphase gestalten wollen.



Sollte diese Art des Wohnens für Sie interessant sein, können Sie sich an folgende Adressen wenden:

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit

Braukstraße 15, 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 2898-0, Fax: 02941 2898-93
info@avita-pflege.de, www.avita-pflege.de

■ Sparkassen-Haus

Weingarten 7, 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 28980, Fax: 02941 2898-93

■ Braukhof

Braukstraße 15 – 19
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 2898-111, Fax: 02941 2898-93

■ Jakobihof

Ostwall 38, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 933490, Fax: 02941 2898-93
(öffentlich gefördert,
Wohnberechtigungsschein erforderlich)



www.hausulrike.de
Am Kurpark 6 | 59556 Bad Waldliesborn
Tel. 02941 – 94 49 0 | hausulrike@outlook.de



Lebensqualität im Alter

*Senioren-WG am Kurpark
in Bad Waldliesborn
Hier bin ich zu Hause*



**Herzlich willkommen
im Braukhof**

Viele Menschen möchten ihren Altersruhestand frei und unabhängig genießen. Sie wünschen sich eine eigene Wohnung, solange es eben geht. Auch bei Pflegebedürftigkeit möchten sie dort verbleiben. Service-Wohnen im Braukhof bedeutet für Sie Sicherheit und Verlässlichkeit mit dem Pflegedienst Avita, als einem erfahrenen und kompetenten Partner an Ihrer Seite und direkt im Hause!

**Wir informieren
Sie gerne**

Machen Sie sich daher ein umfassendes Bild und besuchen Sie uns! Vereinbaren Sie am besten ein Informationsgespräch, in dem wir Ihnen in aller Ruhe das Haus vorstellen und alle Fragen, die Ihnen am Herzen liegen, klären.

**Wir informieren Sie gerne –
unser Team freut sich auf
Ihren Anruf.**



Braukhof

Braukstraße 11 - 19
59556 Lippstadt - Bad Waldliesborn
Telefon: 029 41 / 28 98 0
Telefax: 029 41 / 28 98 93
www.avita-pflege.de
www.braukhof.de



■ Lipperoder Hof

Bismarckstraße 38/40, 59558 Lippstadt-Lipperode
Tel.: 02941 2898-0, Fax: 02941 2898-93

■ Service-Wohnen am Nordbahnhof

Am Nordbahnhof/Ostheimerstraße 5 – 7
59555 Lippstadt

Tel.: 02941 9686052, Fax: 02941 2898-93
(öffentlich gefördert, für Wohnungen in den
Hausbereichen B und C ist ein Wohnberechtigungs-
schein erforderlich)

Haus am Ostwall

Klusetor 34, 59555 Lippstadt
Vermietung und Verwaltung
Voigt Gmbh & Co. KG

Tel.: 02941 956150, Fax: 02941 956204
info@haus-am-ostwall.de, www.haus-am-ostwall.de

Caritas im Kreis Soest

Caritas Sozialstation

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 28488-0, Fax: 02941 28488-29
info@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

- Service-Wohnanlage „Kastanienweg“
Nordstraße 1, 5, 7 und Kastanienweg 10
59555 Lippstadt

Barrierefrei leben im Herzen von Lippstadt

Wir bieten Ihnen im **Klusetor 34**

Wohnungen von 45 m² bis 94 m² mit Balkon.
Genießen Sie Ihr eigenständiges Leben und wählen
Ihre **individuellen Service- und Pflegeangebote**
sowie gemeinsame Veranstaltungen aus.
Um **persönliche Wünsche** kümmert sich unsere
Service-Mitarbeiterin im Haus.



Besichtigungsmöglichkeiten und Informationen bei
Frau Voigt: 0172 2321377 und 02941 956150
www.haus-am-ostwall.de

Diakoniestation am Ev. Krankenhaus

■ Goethe Residenz

Goethestraße 27, 59555 Lippstadt

■ Barbarossa Residenz

Barbarossastraße 134 – 138, 59555 Lippstadt



» **Ansprechpartner: Herr Kampeter**
Tel.: 02941 988-930, Fax: 02941 988-932
info@diakonie-lippstadt.de, www.diakonie-lippstadt.de

**Lippe-Carré Servicewohnen,
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,
Regionalverband Münsterland/Soest**
II Pfad 4, 59555 Lippstadt

» **Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Pape**
Tel.: 02941 72887601, www.johanniter.de/muenster

Lippe Pflege GmbH & Co. KG
Lippe First Class, Betreutes Wohnen
Leinenstraße 1, 59556 Lippstadt
Tel.: 02945 2011770, Fax: 02945 2011771
kontakt@lippe-pflege.info, www.lippe-pflege.info

Senioren-Wohngemeinschaften in Lippstadt

In eine ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft ziehen Senioren als Mieter ein. Sie verfügen über ein privates Schlafzimmer mit Bad und nutzen die Gemeinschaftsräume gemeinsam mit den weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngemeinschaft. Sie können nach Bedarf pflegerische Leistungen in Anspruch nehmen und werden von Alltagsbegleitern unterstützt und betreut.

**Träger: Schwestern der
heiligen Maria Magdalena Postel**

Wohnen am Bürgerhof
Senioren-WG Maria
Puisterweg 3, 59558 Lippstadt-Bökenförde
» **Ansprechpartnerin: Frau Dörthe Jacobi**
Tel.: 02941 9258130, d.jacobi@smmp.de

Wohnen in der City
Senioren-WGs am Südertor
Blumenstraße 6, 59955 Lippstadt

» **Ansprechpartner: Herr Marius Michalski**
Tel.: 02941 2560950, m.michalski@smmp.de

Wohnen mit „Vollpension“

Wenn Sie im Alter eine Wohnform in familiärer Umgebung suchen, bei der sie „rund um“ versorgt sind, dann informieren Sie sich unter dem Kontakt:

Appartements HAUS ULRIKE
Am Kurpark 6, 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 94490
hausulrike@outlook.de, www.hausulrike.de

Seniorenwohnungen

Bei der Seniorenwohnung handelt es sich um eine abgeschlossene Wohnung, die durch Lage, Grundriss und Ausstattung den besonderen Wohnbedürfnissen älterer Menschen entspricht. In Lippstadt sind Seniorenwohnungen überwiegend als öffentlich geförderte Wohnungen errichtet worden. Für den Bezug einer solchen Wohnung ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich.

Ein Wohnberechtigungsschein kann beim Fachdienst Soziale Leistungen der Stadt Lippstadt beantragt werden. Auskünfte hierzu erteilt:



KAPESO gGmbH

Katholische Pflegeheime im Kreis Soest

*Als katholische Organisation orientieren wir uns an den christlichen Grundwerten und am christlichen Menschenbild.
Der Mensch mit seiner Individualität steht im Vordergrund unseres Tun und Handelns.
Wir stehen für eine zukunftsorientierte Pflege und Betreuung nach dem Motto „Gemeinsam viel bewegen!“.*



Haus St. Elisabeth

Hospitalstr. 12 · 59609 Anröchte
02947 9725-0



Josefs-Stift

Von-Droste-Str. 15 · 59597 Erwitte
02943 97766-0



St. Ida Stift

Nordwalder Str. 15 · 59510 Lippstadt
02923 981-100

Angebote in unseren Altenpflege-Einrichtungen:

- Liebevolle und zugewandte Pflege und Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren
- Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Förderung des Ehrenamts
- Essen auf Rädern
- Vermittlung von Betreutem Wohnen
- Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Pflege
- Ausbildungsplätze in Pflege, Hauswirtschaft/ Küche und Verwaltung

Für weitere Infos besuchen Sie unsere Homepage: www.kapeso.com

stadt-land-klick >

Ihre Plattform für kommunale Publikationen –
entdecken Sie weitere Broschüren aus Ihrer
Region unter www.stadt-land-klick.de



Entdecken Sie den Seniorenwegweiser der Stadt Lippstadt auch online unter
stadt-lippstadt-senioren.ancos-verlag.de



Stadt Lippstadt

- Fachbereich Familie, Schule und Soziales
- Fachdienst Soziale Leistungen

Eingang: Geiststraße 46, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartner: Herr Heinz Devermann

Tel.: 02941 980-327

heinz.devermann@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Bei folgenden Anbietern finden Sie Wohnungen für Senioren in Lippstadt:

Erich-Wandel-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt

Seniorenwohnungen

Juchaczstraße 1 – 17, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 6611

sz-lippstadt@awo-ww.de, www.awo-ww.de

Wohnungen im Stift

Im Stift 6 – 8, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartner:

Stadt Lippstadt

- Fachbereich Finanzen und Liegenschaften
- Fachdienst Liegenschaften

Ostwall 15, 59555 Lippstadt

) Ansprechpartner: Herr Joachim Dreibrodt

Tel.: 02941 980-506

joachim.dreibrodt@lippstadt.de

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH (GWL)

Dr.-Arnold-Hueck-Straße 2, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 97140, Fax: 02941 971425

info@gwl-lippstadt.de, www.gwl-lippstadt.de

Wir planen und bauen

Eigenheime
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte
Soziale Einrichtungen



Wir vermieten

1.600 eigene Wohnungen
in Lippstadt



Wir erschließen

Baugebiete für
Wohnen und Gewerbe

Wir verkaufen

Baugrundstücke
Eigenheime
Eigentumswohnungen

**GWL Gemeinnützige
Wohnungsbaugesellschaft
Lippstadt GmbH**

Dr.-Arnold-Hueck-Straße 2
59555 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 97 14-0

info@gwl-lippstadt.de
www.gwl-lippstadt.de



Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG (BWG)

Dusternweg 17, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 281100, Fax: 02941 281119

info@bwg-lippstadt.de, www.bwg-lippstadt.de

Hausverwaltung Reinken (Wohnungen im Wohnpark Süd)

Am Schlangengraben 9c, 13597 Berlin

Tel.: 030 35130813 oder 030 35190815

Mo. 11.00 – 14.00 Uhr, Mi. und Do. 9.00 – 11.00 Uhr

info@hv-reinken.de, www.hv-reinken.de

Weitere Angebote stehen Ihnen im privaten Immobilienbereich zur Verfügung.

Mehrgenerationen-Wohnen

Der Verein „Wir im Quartier Lippstadt Süd-West e.V.“ hat sich seit 2010 zum Ziel gesetzt, durch ein gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Wohnprojekt, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern und das Miteinander unterschiedlicher Familien- und Lebensformen zu ermöglichen.

Wenn Sie an dem Angebot im Wohngebiet Stirper Höhe interessiert sind, erhalten Sie Auskunft beim

Verein „Wir im Quartier Lippstadt Süd-West e.V.“

Otto-Hahn-Straße 1, 59557 Lippstadt

» Ansprechpartner: Herr Hans Werner Koch

Espenweg 1, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 22514



Wohnberatung

Wer möchte nicht so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben – auch im Alter, auch mit einer Behinderung? Doch nicht immer entspricht die Wohnung oder das Haus den Bedürfnissen, die das Alter, eine Krankheit oder eine Behinderung mit sich bringen. Aus Angst vor Stürzen oder Problemen in Küche und Bad denkt mancher vielleicht schon an einen Auszug. Doch die meisten Wohnungen lassen sich an die neuen Bedürfnisse anpassen, wie z. B. durch das Beseitigen von Stolperstellen, das Anbringen von zusätzlichen Haltegriffen im Flur oder im Bad oder der Anschaffung eines rutschfesten Bodenbelages.

Information und Beratung erhalten Sie bei der

Wohnberatungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit einer Behinderung im Caritasverband für den Kreis Soest e.V.

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt

» **Ansprechpartnerin: Frau Schulte-Bücker**

Tel.: 02941 2848880, Fax: 02941 2848889

wohnberatung-lippstadt@caritas-soest.de

www.caritas-soest.de

Mietrecht – Mieterschutz

Die Regelungen des Mietrechts sollen Mieter vor ungerechtfertigten Kündigungen oder Mieterhöhungen bewahren. Eine Kündigung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen, ansonsten ist sie unwirksam. Weiterhin müssen bestehende Gründe für eine fristlose oder ordentliche Kündigung gegeben sein, z.B. nicht unerhebliche schuldhaftige Vertragsverletzungen des Mieters, Eigenbedarf des Vermieters, Zahlungsverzug mit mindestens zwei Mietraten. Bei einer fristlosen Kündigung muss einer der Gründe in besonderem Maße vorliegen, um diese zu rechtfertigen.

Informationen zum Mieterschutz erhalten Sie beim:

Mieterbund Ostwestfalen-Lippe e.V.

Bahnhofstraße 11, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 5633, Fax: 02941 59509

lippstadt@mieterbund-owl.de

www.mieterbund-owl.de

Daneben haben sich einige in Lippstadt ansässige Rechtsanwälte auf Mietrecht spezialisiert, die Sie (regelmäßig

kostenpflichtig) beraten und Ihnen entsprechende Auskünfte geben.

Umzug

Wenn Sie umziehen, melden Sie sich beim „Einwohnermeldeamt“ Ihres neuen Wohnortes an. Eine Abmeldung beim „Einwohnermeldeamt“ Ihres alten Wohnortes ist nicht erforderlich.

Ziehen Sie allerdings innerhalb von Lippstadt in eine andere Wohnung oder in ein Seniorenheim, melden Sie sich einfach beim hiesigen Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen (Einwohnermeldeamt) um. Dort erhalten Sie auch alle notwendigen Formulare. Durch die Einführung des neuen Bundesmeldegesetzes ist bei der An- bzw. Ummeldung die Vorlage einer Wohnungsgeberbestätigung (Bestätigung des Vermieters) erforderlich.

Stadt Lippstadt

– **Fachbereich Recht und Ordnung –
Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen**

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-640

post@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Denken Sie daran, Strom, Gas, Wasser, Telefon, Radio, Fernsehen oder Zeitungsabonnements u.ä. ab- oder umzumelden. Vergessen Sie auch bitte nicht, Ihre Anschriftenänderung der Rentenstelle, Krankenkasse, Versicherungen, Bank oder Sparkasse sowie Ihren Verwandten und Bekannten bekannt zu geben. Sie haben die Möglichkeit, der Deutschen Post einen (kostenpflichtigen) Nachsendeauftrag zu erteilen.

10. Hilfen im Alltag

Hilfen im Haushalt

Sollten Sie aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenem Alter Hilfen im Haushalt, beim Einkaufen usw. benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die ambulanten Pflegedienste (kostenpflichtiges Angebot). Auch Lebensmittelmärkte bieten zum Teil einen „Bringdienst“ für von Ihnen bestellte Lebensmittel an.

Mobiler Einkaufswagen

- Sie haben schon lange Ihren Wocheneinkauf nicht mehr selbst erledigen können und sind darauf angewiesen, dass Ihnen Ihre Lebensmittel mitgebracht werden?
- Sie würden gerne einmal wieder selbst auswählen und schauen, welche Waren angeboten werden und wünschen sich, neue Anregungen zu bekommen, um Ihren Speiseplan vielfältiger zu gestalten?



- Sie konnten lange Ihre Wohnung nicht verlassen und hatten dadurch keine Gelegenheit, andere Menschen zu treffen und sich auszutauschen?

Diesen Wunsch können Sie sich durch das Angebot des „**Mobilen Einkaufswagens**“ erfüllen. Einmal wöchentlich – immer mittwochs – bieten zwei Institutionen in Kooperation mit dem Büro für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt einen Einkaufs-Fahrdienst an.



Sie werden von zu Hause abgeholt und gemeinsam mit anderen Teilnehmern zu einem Einkaufsmarkt gefahren. Dort werden Sie von Ehrenamtlichen erwartet, die Ihnen beim Einkaufen behilflich sind. Anschließend bleibt Ihnen noch genügend Zeit zu einem gemütlichen Austausch mit den anderen Teilnehmern des Mobilen Einkaufswagens bei einer Tasse Kaffee. Anschließend werden Sie wieder zu Ihrer Wohnung zurückgebracht.

Wenn Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten, ist eine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich. Bitte wenden Sie sich hierzu an:

FAMILIE
& DAHEIM

Mittagessen

täglich frisch gekocht

- Von Mo. – Fr. 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung



Meyer Menü

LIEFERT LECKER

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 nur Festnetz • lokale Tel. 02951-984 20
www.meyer-menue.de

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.
Geschäftsstelle Lippstadt
Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 284880
css-lippstadt@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de
(für Einwohner „südlich der Bahnlinie“)

Senioren- und Pflegeheim Metropol
Kneippweg 1, 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 9433-0, Fax: 02941 9433-25
metropol-lippstadt@t-online.de
www.pflegeheim-metropol.de
(für Einwohner „nördlich der Bahnlinie“)

Wenn Sie sich in diesem Projekt als ehrenamtlicher Helfer engagieren möchten, dann wenden Sie sich an die

Stadt Lippstadt
– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Büro für bürgerschaftliches Engagement
» Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Helmig
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 980-682, Fax: 02941 980-78682
sylvia.helmig@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Mahlzeitendienste

Mahlzeitendienste ermöglichen alten Menschen, die nicht mehr kochen können bzw. wollen oder aber die Wohnung zu entsprechenden Einkäufen nicht mehr verlassen können, trotz dieser Behinderung ein Weiterverbleiben in der bisherigen Wohnung. Der Bezug von „Essen auf Rädern“ ist jeden Tag möglich und durch die Lippstädter Pflegedienste (Adressen Kapitel 11, Seite 77 oder durch private Anbieter möglich).



- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Verhinderungspflege
- Demenzbetreuung
- Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Rehasport
- Café am Kneippweg



Kneippweg 1 | 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn | Tel.: 02941 94330 | www.pflegeheim-metropol.de

Lebensmittelausgabe und Tafeln in Lippstadt

In unserer Wohlstandsgesellschaft gibt es immer mehr arme und verdeckt arme Menschen. Auf der anderen Seite werden täglich viele Lebensmittel vernichtet, weil sie in den Geschäften nicht mehr verkauft werden können, obwohl sie noch gut verwertbar sind. Diese Lebensmittel werden durch ehrenamtliche Helfer abgeholt und an bedürftige Menschen weiter gegeben.

Die Weitergabe der Lebensmittel wird organisiert vom

Caritasverband für den Kreis Soest e.V.
Lippstädter Tafel – Ausgabe von Lebensmitteln
Kontakt: Herr Pieper, Mobil: 0171 8683301

Die Lebensmittel werden in folgenden Einrichtungen ausgegeben: (Die Ausgabe erfolgt nur an Personen mit einem sogenannten „Berechtigungsschein“.)

- **Kath. Pfarrzentrum St. Nicolai, Klosterstraße 5**
Di. 12.00 – 14.00 Uhr, Fr. 9.30 – 11.30 Uhr
- **Klosterstraße 5 (Pfarrzentrum Nicolai)**
Mo. 12.00 – 14.00 Uhr, ausschließlich für Rentner sowie für Menschen mit Behinderung
Mi. 11.00 Uhr (bitte nachfragen, kein regelmäßiger Termin)
- **Roncalliweg 42 (Roncalliheim)**
Bitte nachfragen, Ausgabe fand vorübergehend nicht statt, Di. 10.00 – 11.00 Uhr
- **Nußbaumallee 34 (TAP-Treff am Park)**
Do. 11.00 – 12.00 Uhr
- **Sandstraße 2 (Tafel Lipperode)**
Bitte nachfragen, Ausgabe fand vorübergehend nicht statt, Fr. 14.00 – 14.30 Uhr

- **Mehrgenerationenhaus Mikado, Goerdelerstraße 70**
Mi. 10.00 – 11.00 Uhr
- **Hilfe für alleinstehende, einsame und bedürftige Menschen bietet der Verein KIA mit einer Kaffeestube, einem Mittagstisch und einer Kleiderkammer: Kia e.V. (Keiner ist allein), Cappelstraße 23**
Mo. – Sa. 10.00 – 15.00 Uhr
Kaffeestube: ab 10.00 Uhr
Lebensmittelausgabe (ohne Berechtigungsschein) täglich: 10.00 – 12.30 Uhr
Mittagstisch: 12.30 – 13.15 Uhr
- **Als weiterer Verein unterstützt die gemeinnützige Organisation: Gemeinsam statt Einsam Mit uns durchs Leben e.V. Lippstadt**
Ansprechpartnerin: Frau Dreier-König
Geiststraße 4, 59555 Lippstadt
Menschen in Not sind eingeladen zum Besuch der Kaffeestube, können den Mittagstisch und die Lebensmittelausgabe nutzen

Fahr- und Begleitdienste

Die Aufgabe der Fahr- und Begleitdienste ist es, alten Menschen, insbesondere Menschen mit Behinderungen, die Erledigung ihrer Besorgungen außerhalb des Hauses und die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen. Sie kommen vor allem dann in Betracht, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht genügend vorhanden sind oder aufgrund der Behinderung oder des Alters die Benutzung nicht mehr möglich ist.

Bei Arztbesuchen können Kosten, nach Rücksprache mit Ihrer Krankenkasse, eventuell übernommen werden. Bei einer Schwerstbehinderung mit dem Merkzeichen aG be-

steht die Möglichkeit, auf Antrag Freifahrten zu erhalten. Hierzu benötigen Sie spezielle Voraussetzungen im Rahmen des Schwerbehindertenausweises.

Erkundigen Sie sich bitte beim

Kreis Soest

- Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit
- Schwerbehindertenangelegenheiten

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

Tel.: 02921 30-2189

info@kreis-soest.de, www.kreis-soest.de

Die Fahr- und Begleitdienste werden in Lippstadt von den Pflegediensten angeboten (siehe Kapitel 11, Seite 77).



Besuchs- und Begleitdienst für ältere Menschen

Der Lippstädter „Besuchs- und Begleitdienst“ ist ein Angebot für ältere Menschen in Lippstadt, die sich einsam fühlen und sich wünschen wieder mehr am Leben teilhaben zu können. Ein Hilfsangebot machen dazu Bürger, die sich ehrenamtlich im Besuchs- und Begleitdienst engagieren.

Die Ansprechpartner stehen gerne – auch zu einem Informationsgespräch – zur Verfügung und sind erreichbar im

Stadt Lippstadt

Mehrgenerationenhaus Mikado

Goerdelerstraße 70, 59557 Lippstadt

» Ansprechpartner:

Herr Theodor Kremer und Herr Klaus Rennkamp

Tel.: 0171 4164578

Mi. 9.00 – 11.00 Uhr

besuchs-und-begleitdienst-lippstadt@gmx.de

Weitere Informationen erteilt das

Stadt Lippstadt

Büro für Bürgerschaftliches Engagement

» Frau Sylvia Helmig, Tel.: 02941 980-682

sylvia.helmig@lippstadt.de

Telefonketten

Ein einfaches Mittel gegen die Isolation im Alter und die damit verbundene Sorge, vielleicht tagelang hilflos in der Wohnung zu liegen, ist eine Telefonkette. Hierzu braucht man nicht mehr als ein Telefon und ein paar interessier-

te Partner. Der Zweck der Telefonkette besteht darin, dass sich alleinstehende alte Menschen tagtäglich gegenseitig anrufen, um sicherzustellen, dass kein Teilnehmer ohne Hilfe bleibt. Jedes Mitglied der Telefonkette ruft täglich ein anderes Kettenmitglied an. Meldet sich der andere nicht, ohne sich zuvor abgemeldet zu haben, so kann Hilfe herbeigerufen werden, da die Gefahr besteht, dass ein Notfall vorliegt. Das angerufene Kettenmitglied ruft seinerseits ein drittes Kettenmitglied an usw. bis schließlich alle Teilnehmer, auch der Erstanrufer, wiederum angerufen worden sind. Solche Ketten sind recht einfach zu organisieren, da ein Großteil der älteren Bürger über ein Telefon verfügt.

Die Telefonkette bietet über den eigentlichen Sinn hinaus die Chance, neue und regelmäßige Kontakte zu knüpfen, zu denen der tägliche Anruf bei einem anderen Menschen letztendlich beitragen kann.

Hausnotrufdienste

Wenn Sie allein leben und Sorge haben, Sie könnten in Ihrer Wohnung stürzen und niemand bemerkt es, dann ist der Hausnotruf für Sie das Richtige. Sie mieten ein Notrufgerät bei einem Pflegedienst. Zu dem Gerät gehört ein sogenann-



ter „Funkfinger“, den Sie wie eine Armbanduhr oder wie eine Kette tragen. Sollten Sie in eine Notsituation geraten, lösen Sie über den Funkfinger einen Notruf aus. Dieser wird z. B. über eine Zentrale an den Pflegedienst geleitet, bei dem Sie das Notrufgerät gemietet haben. Der Pflegedienst hat zuvor von Ihnen einen Haustürschlüssel bekommen und kann Ihnen nun rund um die Uhr zur Hilfe kommen.

Es gibt verschiedene Anbieter des Hausnotrufs sowie unterschiedliche Systeme. Lassen Sie sich von den Lippestädter Pflegediensten beraten (siehe Seite 77).

Um einen Notruf an die Rettungswache zu senden, benutzen Sie Ihren Festnetzanschluss oder ein Handy. Das Handy muss lediglich über einen aufgeladenen Akku verfügen. Damit können Sie kostenlos die Notrufnummer 112 wählen. Weiterhin gibt es spezielle Senioren-Handys, die u. a. über eine Notruf-Funktion verfügen. Informationen erhalten Sie im Fachhandel.

Rehabilitationshilfen

Dieses sind kleine technische Hilfen, die im Haushalt und bei den alltäglichen Verrichtungen eingesetzt werden können. Außerdem gibt es orthopädische Hilfsmittel für Personen, die durch Krankheit, Unfall oder Alter in ihrer körperlichen Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind. Hilfen werden für alle Wohnbereiche angeboten, wie z. B. Toilettenstützgestelle, Sicherheitsgriffe und Gehhilfen. Für die alltäglichen Verrichtungen gibt es Hilfen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken und bei der Zubereitung von Mahlzeiten. Nähere Auskünfte über Reha-Hilfen geben Ihnen Ihre Krankenkasse, alle Pflegedienste (siehe Kapitel 11, Seite 77) sowie Sanitätshäuser.

11. Hilfen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit

Die Pflegeversicherung

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenversicherung eingerichtet. Mitglied der Pflegeversicherung werden Sie ohne einen besonderen Antrag.

Wenn Sie in einer privaten Krankenversicherung versichert sind, beispielsweise als Beamtin oder Beamter, sind Sie nicht Mitglied der sozialen Pflegeversicherung, sondern der privaten Pflegeversicherung. Um Leistungen der Pflegeversicherung zu erhalten, beantragen Sie diese zunächst bei Ihrer Kranken-/Pflegekasse. Diese beauftragt den Medizinischen Dienst (MD) der Krankenkassen Kontakt mit Ihnen aufzunehmen, um eine „Begutachtung“ durchzuführen.



**Gute Pflege ist
Vertrauenssache**



Grundpflege
Behandlungspflege
Palliativ-Pflege
Tagespflege
Hauswirtschaftliche
Versorgung

Verhinderungspflege
Famili­en­pflege
Beratungspflege
Essen auf Rädern
Entlastungsdienste
für Angehörige

Service-Wohnen
Hausnotruf
Alltagshilfen
und vieles mehr...

Avita
Pflege und Gesundheit

**Avita GmbH · Pflege und Gesundheit · www.avita-pflege.de
Braukstraße 15 · 59556 Lippstadt · Telefon: 02941-28980**



ren. Die Begutachtung findet während eines persönlichen Besuches in Ihrer Wohnung oder auch telefonisch statt.

Seit der Einführung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes II ab dem 01.01.2017 wird durch den medizinischen Dienst eingeschätzt, wie selbstständig ein Mensch bei der Bewältigung seines Alltags ist und welche Fähigkeiten noch vorhanden sind. Die Bewertung erfolgt anhand von insgesamt acht Lebensbereichen, den sogenannten Modulen. Aus den Begutachtungsergebnissen der ersten sechs Module ermittelt sich der entsprechende Pflegegrad.

Folgende Module liegen der Bewertung zugrunde:

1. **Mobilität:** motorische Fähigkeiten z.B. Positionswechsel im Bett, Fortbewegen innerhalb des Wohnbereiches, Treppensteigen, etc.
2. **Kognitive und kommunikative Fähigkeiten:** z.B. örtliche und zeitliche Orientierung, Verstehen von Aufforderungen und die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, Erkennen von Risiken
3. **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen:** z.B. Ängste, Antriebslosigkeit, nächtliche Unruhe, selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten
4. **Selbstversorgung:** z.B. Körperpflege, An- und Auskleiden, Essen, Trinken etc.

5. **Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen:** z.B. Einnahme von Medikamenten, Wundversorgung, Arztbesuche, Therapieeinhaltung
6. **Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte:** z.B. Gestaltung des Tagesablaufes, Kontaktaufnahme zu anderen Menschen

Die folgenden zwei Module sind nicht Teil der Bewertung!

7. **Außerhäusliche Aktivitäten:** selbstständiges Verlassen der Wohnung, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, etc.
8. **Haushaltsführung:** Einkaufen, Zubereitung von Mahlzeiten, Reinigen der Wohnung etc.

Anhand der Module 1 – 6 findet eine Einstufung in fünf Pflegegrade statt:

1. **Pflegegrad 1:**
geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
2. **Pflegegrad 2:**
erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
3. **Pflegegrad 3:**
schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
4. **Pflegegrad 4:**
schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
5. **Pflegegrad 5:**
schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Der Medizinische Dienst (MD) arbeitet im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen. Er führt die pflegefachliche Begutachtung durch und ermittelt den Pflegegrad. Entsprechen der Einstufung in einen Pflegegrad kann eine Reihe von Leistungen der Pflegekasse in Anspruch genommen werden.

Bei uns sind Sie in guten Händen

Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Erfahrung



Einen anderen Menschen zu pflegen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Wir bieten Ihnen professionelle Hilfe und Entlastung.

- ✓ Tagespflege am EVK
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Beratung für die Betreuung von älteren Menschen
- ✓ Angebote für Menschen mit Demenz

Lernen Sie unsere beiden Tagespflegen bei einem **kostenlosen Schnuppertag** kennen.

Haben Sie Rückfragen oder möchten unverbindlich beraten werden? Melden Sie sich gern bei Reinhold Winkelhorst: (02941) 883-224 | r.winkelhorst@johannisstift.de

www.johannisstift.de

 **St. Johannisstift**
Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh

Die Leistungen der Pflegekasse im Überblick

Mit dem Inkrafttreten des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) auch bekannt unter dem Schlagwort „Pflegereform 2021“ wurden die Leistungsansprüche im Bereich der Pflege schrittweise verändert. Seit dem 01.01.2022 gelten folgende Leistungen:

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegegeld		316 €	545 €	728 €	901 €
Sachleistungen		724 €	1.363 €	1.693 €	2.095 €
Verhinderungspflege		1.612 € + ½ des Pflegegeldes für max. 6 Wochen	1.612 € + ½ des Pflegegeldes für max. 6 Wochen	1.612 € + ½ des Pflegegeldes für max. 6 Wochen	1.612 € + ½ des Pflegegeldes für max. 6 Wochen
Kurzzeitpflege		1.774 € + ½ des Pflegegeldes für max. 8 Wochen	1.774 € + + ½ des Pflegegeldes für max. 8 Wochen	1.774 € + + ½ des Pflegegeldes für max. 8 Wochen	1.774 € + + ½ des Pflegegeldes für max. 8 Wochen
Tagespflege		689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Vollstationäre Pflege	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €
Pflegehilfsmittel	40 €	40 €	40 €	40 €	40 €
Entlastungsbetrag ambulant	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €
Wohnumfeld ver- bessernde Maßnahmen	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Zusätzliche Leistungen in ambulant betreuten Wohngruppen	214 €	214 €	214 €	214 €	214 €

Quelle: Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Leistungszuschlag

Pflegebedürftige Personen, die in einer vollstationären Einrichtung leben, erhalten einen Leistungszuschlag auf den zu zahlenden Eigenanteil an den Pflegekosten. Der Eigenanteil der Kosten reduziert sich dadurch. Der Leistungszuschlag wird gestaffelt gewährt:

- 5 % des Eigenanteils innerhalb des ersten Jahres
- 25 % des Eigenanteils, wenn die Person länger als 12 Monate in der Einrichtung lebt
- 45 % des Eigenanteils, wenn die Person länger als 24 Monate in der Einrichtung lebt
- 70 % des Eigenanteils, wenn die Person länger als 36 Monate in der Einrichtung lebt.

Die Leistungen der Pflegekasse sind noch umfangreicher und können in einer Pflegeberatung erläutert werden. Jeder Einwohner hat einen Rechtsanspruch auf umfassende Pflegeberatung. Diese Beratung wird durch die Pflegekassen sowie durch folgende Ansprechpartner sichergestellt:

Beratungsangebote

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales –
Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

» Frau Mariethres Koch-Fechteler

Tel.: 02941 980-681, Fax: 02941 980-696
mariethres.koch-fechteler@lippstadt.de

» Herr Gerhard Madeheim

Tel.: 02941 980-687, Fax.: 02941 980-696
gerd.madeheim@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Dreifaltigkeits-Hospital

Klosterstraße 31, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 758-0

» Frau Dorothee Radina, Tel.: 02941 758-4130
dorothee.radina@dreifaltigkeits-hospital.de

» Frau Kornelia Radin

Tel.: 02941 758-4131, Fax: 02941 758-64130
kornelia.radin@dreifaltigkeits-hospital.de

» Frau Verena Wermers, Tel.: 02941 758-4132
verena.wermers@dreifaltigkeits-hospital.de

Pflegeüberleitung:

» Frau Elvira Steinwachs, Tel.: 02941 758-4135
elvira.steinwachs@dreifaltigkeits-hospital.de

» Herr Thorsten Bockes, Tel.: 02941 758-4136
thorsten.bockes@dreifaltigkeits-hospital.de
www.dreifaltigkeits-hospital.de



Ev. Krankenhaus

Wiedenbrücker Straße 33, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 67-0

Sozialdienst:

- » Frau Sylvia Grawe, Tel.: 02941 67-1261
s.grawe@ev-krankenhaus.de
- » Frau Jana Müller, Tel.: 02941 67-1591
j.mueller@ev-krankenhaus.de

Pflegeüberleitung:

- » Frau Anne Bruch-Hellemeier, Tel.: 02941 67-1262
a.bruch@ev-krankenhaus.de
 - » Frau Sonja Flotty, Tel.: 02941 67-1727
s.flotty@ev-krankenhaus.de
 - » Frau Iris Jacob-Hellemeier, Tel.: 02941 67-1587
i.jacob@ev-krankenhaus.de
www.ev-krankenhaus.de
-

LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt

Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt
Tel.: 02945 981-01

- » Sozialdienst: Frau Helga Tulmann
Tel.: 02945 981-1423, Mobil: 0151 40637079
helga.tulmann@lwl.org
www.psychiatrie-lippstadt.de
-

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

(Pflegeberatung für privat Pflegeversicherte) Zentrale
Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln
Telefonische Servicenummer: 0800 1018800

- » Ansprechpartnerin vor Ort:
Frau Hannelore Lenze-Walter
Tel.: 0221 93332364, Fax: 0221 9333274364
Hannelore.Lenze-Walter@compass-pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de
-

Gesprächskreis für Pflegende Angehörige

Die Pflege und Sorge um einen Angehörigen oder eine nahe stehende Person ist eine große Herausforderung und mit hohem persönlichem Einsatz verbunden. In einer Pflegesituation kann es daher hilfreich und entlastend sein, sich unter fachkundiger Anleitung mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Avita GmbH Pflege und Gesundheit Tagespflege Oase

- » Frau Lydia Wichert-Schafer
Braukstraße 15, 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 2898109
info@avita-pflege.de, www.avita-pflege.de
Treffen: 1. Mi. im Monat 18.00 – 19.30 Uhr
-

Das Pflegezeitgesetz

Die meisten pflegenden Angehörigen brauchen in der Phase, in der sie Familie, Pflege und Beruf vereinbaren müssen, mehr zeitliche Flexibilität.

Im „Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“ vom 01.01.2015 wurden bestehende Regelungen im Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und im Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) weiterentwickelt und miteinander verzahnt. Freistellungsmöglichkeiten sollen zeitliche Flexibilität für pflegende und berufstätige Angehörige schaffen. Um den Verdienstausfall abzufedern, besteht ein Anspruch auf ein zinsloses Darlehen. Die Pflegeversicherung des pflegebedürftigen Angehörigen sichert die Pflegeperson über die Unfallversicherung und unter Umständen die Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung ab.

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Wird ein naher Angehöriger akut pflegebedürftig, ermöglicht es das Gesetz bis zu zehn Tage von der Arbeit freigestellt zu werden, um die erforderliche Pflege zu organisieren. Es kann bereits ein Pflegegrad vorliegen. Dies ist aber nicht notwendig, jedoch eine ärztliche Bescheinigung über die voraussichtliche Pflegebedürftigkeit. Die zehn Tage müssen nicht zwingend zusammenhängend genommen werden.

Der Anspruch besteht unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten eines Arbeitgebers. Für den Zeitraum der kurzzeitigen Arbeitsverhinderung zahlt die Pflegekasse des Pflegebedürftigen auf Antrag eine Entgeltersatzleistung (Pflegeunterstützungsgeld) in Höhe von etwa 90 % des Nettoarbeitsentgeltes aus beitragspflichtigem Arbeitsentgelt.

Pflegezeit

Pflegende Angehörige haben einen Anspruch auf unbezahlte Freistellung von ihrer Arbeitsstelle für längstens sechs Monate, um einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu pflegen. Es muß mindestens der Pflegegrad 1 vorliegen. Dabei kann zwischen einer vollständigen oder teilweisen Freistellung gewählt werden. Der Anspruch besteht jedoch nicht bei Arbeitgebern mit 15 oder weniger Beschäftigten. Für die Zeit der unbezahlten Freistellung können pflegende Angehörige ein zinsloses Darlehen vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben bekommen.

Begleitung in der letzten Lebensphase

Für den Zeitraum von bis zu 3 Monaten können pflegende Angehörige ihre Stunden reduzieren oder sich komplett freistellen lassen, wenn ein Arzt die begrenzte Lebenserwartung des Pflegebedürftigen bescheinigt. Ein Pflegegrad ist nicht erforderlich. Es besteht auch hier der Anspruch auf ein zinsloses Darlehen, um den Lohnausfall abzufedern.

Familienpflegezeit

Berufstätige, pflegende Angehörige haben einen Anspruch darauf, bis zu 24 Monate die Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche zu reduzieren, um die häusliche Pflege durchführen zu können. Der Rechtsanspruch besteht gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 25 Beschäftigten.

Wie bei der Pflegezeit haben Beschäftigte, die Familienpflegezeit in Anspruch nehmen, einen Rechtsanspruch auf ein zinsloses Darlehen.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

50964 Köln

Tel.: 0221 3673-0

www.bafza.de

Beratung und Schulung pflegender Angehöriger – „Familiale Pflege“

Oft ist es der Wunsch des Patienten, nach der Entlassung aus dem Krankenhaus in der vertrauten häuslichen Umgebung gepflegt zu werden. Diesem Wunsch kommen die Lippstädter Krankenhäuser mit dem Angebot der sogenannten „Familialen Pflege“ entgegen. Sie bieten individu-

elle Beratung und Information über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der Pflege.

Darüber hinaus werden Pflegetrainings am Krankenbett angeboten, bei denen spezielle Pflegeverfahren vermittelt werden. Ist der Patient schon nach Hause entlassen worden, bieten die Krankenhäuser maximal sechs Wochen nach der Entlassung eines Patienten ein individuelles Pflegetraining im häuslichen Umfeld an. Sogenannte „Initial Pflegekurse für Angehörige und Interessierte“ runden das Angebot der „Familialen Pflege“ ab.

Sollten Sie keine Gelegenheit haben, persönlich an einem Pflegekurs teilzunehmen, besteht die Möglichkeit, sich über das Internet mit einem sogenannten digitalen Pflegekurs wichtige pflegerische Grundlagen anzueignen.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist kostenlos.

www.dak.de/pflegecoach

Ambulante Pflegedienste

Häusliche Pflege ist die tragende Säule der Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Häufig ist sie eine große Belastung für die Angehörigen. Wenn Sie sich im Pflegealltag entlasten möchten und Unterstützung benötigen, dann stehen Ihnen die folgenden ambulanten Pflegedienste zur Verfügung:

ambu-cura Pflegedienst

Poststraße 2, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 2047475, Fax: 02941 2710962

info@ambu-cura.de, www.ambu-cura.de

Ambulanter Dienst am Südertor

Bahnhofstraße 29, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 256090, Fax: 02941 2560999

ad-lippstadt@smmp.de

www.pflegedienst-lippstadt.smmp.de

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit

Braukstraße 15, 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 2898-0, Fax: 02941 2898-93

info@avita-pflege.de, www.avita-pflege.de

Caritas Sozialstation

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 284880

css-lippstadt@caritas-soest.de

www.caritas-soest.de

Caritas Sozialstation Lippstadt-Land

Hörster Straße 153, 59558 Lippstadt

Tel.: 02948 9497035

zurke@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

Caritas Sozialstation Lippstadt-Benninghausen

Benninghauser Straße 172, 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 202400

css-benninghausen@caritas-soest.de

www.caritas-soest.de

Diakoniestation am Ev. Krankenhaus Lippstadt gGmbH

Goethestraße 27, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 988930, Fax: 02941 988932

info@diakonie-lippstadt.de

www.diakonie-lippstadt.de

Häusliche Krankenpflege LEA GmbH
Lippstadt-Erwitte-Anröchte
Erwiter Straße 31, 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 271-3883, Fax: 02941 271-7935
info@lea-pflege.de, www.lea-pflege.de

Home Instead
Betreuungsdienst Lieber-zuhause-leben GmbH
Marktstraße 28 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 6602211, Fax: 02921 3548559
lippstadt@homeinstead.de

Keil – Kranken- und Seniorenbetreuung zu Hause
Am Sötling 38, 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 97330 (Tag und Nacht erreichbar)
Fax: 02941 3711
info@keilkrankenpflege.de

Lippe Pflege GmbH & Co. KG
Leinenstraße 1, 59556 Lippstadt
Tel.: 02945 2011770, Fax: 02945 2011771
kontakt@lippe-pflege.info, www.lippe-pflege.info

ServiceZeit – Greve
Klusetor 34, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 925010, Fax: 02941 925012
info@servicezeit-greve.de, www.servicezeit-greve.de

Betreuung durch ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten

Einen pflegebedürftigen Angehörigen „rund um die Uhr“ zu versorgen, ist in der Regel nicht einfach. Auch unter Mithilfe von Pflegediensten stoßen Angehörige oft an ihre Grenzen, wenn eine ständige Betreuung notwendig wird.

Zunehmend werden ausländische – insbesondere osteuropäische – Haushaltshilfen eingesetzt, die „rund um die Uhr“ im Haushalt verfügbar sind. Eine 24-Stunden-Betreuung ist nicht mit einer 24-stündigen Arbeitszeit gleichzusetzen. Pausen und Ruhezeiten müssen eingehalten werden, so dass eine 24-Stunden-Betreuung nicht allein durch ei-



 **Diakoniestation**
am EVK Lippstadt

– Weil Pflege Vertrauenssache ist –
Gerne beraten wir Sie persönlich oder telefonisch

Häusliche Pflege | Behandlungspflege | Hausnotruf | Essen auf Rädern
Betreuung | Hauswirtschaft | Beratungsbesuche | Betreutes Wohnen
Ausbildung zur Pflegefachkraft

Goethestraße 27 | 59555 Lippstadt | Telefon 02941/988930 | www.diakonie-lippstadt.de

 **valeo KLINIKEN**
Evangelische Krankenhäuser

ne Haushalts- und Betreuungskraft gewährleistet werden kann. Wer sich für die Beschäftigung einer osteuropäischen Haushalts- und Betreuungskraft entscheidet, hat verschiedene Möglichkeiten das Beschäftigungsverhältnis auszugestalten. Unter dem Stichwort 24-Stunden-Betreuung findet man im Internet viele Angebote von Vermittlungsagenturen. Die Leistungen der Anbieter sind unterschiedlich.

Ansprechpartner für die Abwicklung der legalen Beschäftigung einer ausländischen Betreuungskraft sind die hiesigen ambulanten Pflegedienste. Auskunft und Beratung zum Thema erhalten Sie außerdem bei:

Dienstleistungsagentur Alterna24
Vermittlung von Hauswirtschafts- und Betreuungskräften zur „24-Stunden-Betreuung“

» Frau Annette Rogel

Tel.: 02943 5019518 , Handy: 0172 2830854
annette.rogel@alterna-24.de

» Frau Anja Weinstock

Tel.: 02361 9915188, Handy: 0171 4450870
anja.weinstock@alterna-24.de, www.alterna-24.de

ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG FÜR SIE UND IHRE FAMILIE!

Jetzt auch in Lippstadt

Betreuungsdienst
Lieber-zuhause-leben GmbH
Tel.: 02941 660 22 -11
www.homeinstead.de/soest



Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2021 Home Instead GmbH & Co. KG



Carifair – zuhause gut betreut
Caritasverband für den Kreis Soest e. V.

» Frau Malgorzata Szmidt

Am Kirchplatz 11, 59519 Möhnesee-Körbecke
Tel.: 02924 879569-12, Mobil: 0151 29269669
carifair@caritas-soest.de

Ich bin gerne Ihre ...



Jetzt auch
„24 Std. Pflege/
Betreuung“
möglich

Helfende Hand

ALLTAG IN BEGLEITUNG

Lippstadt und Umkreis

- 24 Std. Pflege/
Betreuung Vermittlung
- Entlastung von pflegenden
Angehörigen
- Haushaltshilfen
- Betreuung von Demenzkranken
- Unterstützung bei der Pflege
- Unterstützung bei Anträgen
- Individuelle Betreuung
und Alltagsbegleitung

Seniorenbegleiter nach § 45b SGB XI
Gesundheits- und Krankenpfleger
Raimund Burgfried
Ich freue mich über Ihren Anruf!

ALLTAG IN BEGLEITUNG

Pulverdamm 55 33397 Rietberg
Tel.: 05244 908 908 8
info@alltaginbegleitung.de

www.alltaginbegleitung.de



Pflege u. Gesundheit

fischer



Rehatechnik · Sanitätshaus · Medizintechnik

Westernkötter Str. 206
59557 Lippstadt
Tel. 02941-968009-0
Fax 02941-968009-99

Unsere Filialen:

Poststr. 16, 59555 Lippstadt
Tel. 02941-82619
Fax 02941-82657

Kliever Str. 1, 59609 Anröchte
Tel. 02947-9893330
Fax 02947-9893332

www.fischer-pflegeundgesundheit.de

Tagespflege

Die Tagespflege kann in Anspruch genommen werden, wenn Sie tagsüber auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind, aber in Ihrer häuslichen Umgebung verbleiben wollen. Gemeinsam mit anderen Seniorinnen und Senioren verbringen Sie den Tag in der Tagespflegeeinrichtung; den Abend und die Nacht verbringen Sie in Ihrer Wohnung.

In Lippstadt stehen Ihnen folgende Tagespflegeeinrichtungen zur Verfügung:

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit Tagespflege „Oase“

Braukstraße 15, 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 2898-109
info@avita-pflege.de, www.avita-pflege.de

Caritas Tagespflege St. Hildegard

Lipperoder Straße 8a, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 2848850
tp-lippstadt@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH Tagespflege

Ringstraße 14–16, 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 883-173, Fax: 02941 883-222
r.winkelhorst@johannisstift.de, www.johannisstift.de

und zweiter Standort:

Tagespflege am EVK

Goethestraße 27, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 883173, Fax: 02941 883222
r.winkelhorst@johannisstift.de, www.johannisstift.de

Tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung im Alter
Lebenshilfe Lippstadt e.V.
Wohnstätten für Behinderte gGmbH
Mastholter Straße 46, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 9670-0, info@lebenshilfe-lippstadt.de
www.lebenshilfe-lippstadt.de

Tagesbetreuung

Generationsübergreifende Tagesbetreuung (GenTa) für Senioren und Kinder

Loher Straße 24, 59556 Lippstadt-Lohe
» Ansprechpartnerin: Frau Monika Ahlke
Tel.: 02945 2039955, Mobil: 0151 25748474
monika-ahlke@web.de



Kurzzeitpflege bei fehlender Pflegebedürftigkeit

Wenn Sie nicht dauerhaft pflegebedürftig sind und die Leistungen der häuslichen Krankenpflege bei schwerer Krankheit oder wegen akuter Verschlimmerung einer Krankheit, insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt, nicht ausreichen, haben Sie die Möglichkeit, Kurzzeitpflege zu Lasten der Krankenkassen in Anspruch zu nehmen. Den Antrag stellen Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege bietet stationäre Pflege auf Zeit, z. B. bei Abwesenheit oder Krankheit die Kurzzeitpflege Pflege auf Zeit, z. B. bei Abwesenheit oder Krankheit der pflegenden Angehörigen, bei vorübergehendem Bedarf nach einem Krankenhausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung.

Informationen erhalten Sie bei den Sozialdiensten der Krankenhäuser, den Pflegekassen und der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstelle der Stadt Lippstadt. Kurzzeitpflegeplätze werden von allen Senioren- und Pflegeheimen vorgehalten.

Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Älteren Menschen, die pflegebedürftig sind, die Hilfen im Haushalt benötigen und bei denen auch ambulante Dienstleistungen nicht ausreichen um den Verbleib in der eigenen Wohnung sicherzustellen, stehen spezielle Einrichtungen zur Verfügung. Es gibt in Lippstadt folgende Einrichtungen:

Erich-Wandel-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt

Heimleitung: Frau Margarethe Sölch-Potrykus

Juchaczstraße 1 – 17, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 6611, Fax: 02941 661201

sz-lippstadt@awo-ww.de

awo-seniorenzentren.awo-ww.de

Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH

Heimleitung: Herr Reinhold Winkelhorst

Ringstraße 14 – 16, 59558 Lippstadt-Lipperbruch

Tel.: 02941 883-0, Fax: 02941 883-222

r.winkelhorst@johannisstift.de

www.johannisstift.de



Senioren Zentrum
Anden Salinen

Lust auf berufliche Veränderung?
www.andensalinen.de

Pflege und Betreuung:

- aktives Einbringen der Bewohner in hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- täglich gesonderte Beschäftigungsangebote, z. B.: Kegeln und Gedächtnistraining
- spezielles Demenzkonzept mit einem Rundgang auf jedem Wohnbereich
- möglicher beschützender Bereich in einer Wohngruppe

Tagespflege!

- Für 15 Tagespflege-Gäste
- großzügige Wohn-Ess-Küche
- separate Ruheräume
- überdachte Terrasse mit Anbindung an den Sinnesgarten

59597 Erwitte-Bad Westernkotten
Griesestraße 18
Telefon 0 29 43/87 19 60





LWL-Pflegezentrum Lippstadt

Einrichtungsleitung: Frau Iris Abel

Apfelallee 20, 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 981-4000, Fax: 02945 981-4009

iris.abel@lwl.de, www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

Seniorenheim Am Burghof

Heimleitung: Herr Hubert Knippschild

Burgstraße 23, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 94899-0, Fax: 02941 94899-199

info@seniorenheim-burghof.com

www.seniorenheim-burghof.com



**Seniorenheim
Am Burghof**

Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Burgstraße 23 · 59555 Lippstadt · Telefon 0 29 41 - 94 89 90
Telefax 0 29 41 - 94 89 91 99 · info@seniorenheim-burghof.com

www.seniorenheim-burghof.com

Seniorenheim Haus Amselhof

Heimleitung: Herr Thorsten Müller

Amselweg 2 – 6, 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 9402-0, Fax: 02941 9402-77

amselhof@korian.de, www.korian.de

Seniorenheim Haus Gisela

Heimleitung: Herr Mario Dünnebacke

Grüner Weg 31, 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 9448-0, Fax: 02941 9448-99

info@haus-gisela.org, www.haus-gisela.org

Senioren- und Pflegeheim Metropol

Heimleitung: Herr Andreas Ortkemper

Kneippweg 1, 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 9433-0, Fax: 02941 9433-25

metropol-lippstadt@t-online.de

www.metropol-lippstadt.de

Senioren- und Pflegeheim Residenz

Heimleitung: Frau Nicole Fischer

Eichenweg 1, 59556 Lippstadt–Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 9426-0, Fax: 02941 9426-69

verwaltung@residenz-seniorenheim.de

www.residenz-seniorenheim.de

Seniorenheim St. Annen–Rosengarten

Heimleitung: Frau Stephanie Reckhard

Soeststraße 6, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 66963-0

reckhard@caritas-soest.de, www.caritas-soest.de

Senioren- und Pflegeheim Walkenhaus

Heimleitung: Herr Mario Dünnebacke

Walkenhausweg 1, 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 15002-0, Fax: 02941 15002-99

info@walkenhaus.org, www.walkenhaus.org

Pflege-Atlas für den Kreis Soest

Im Pflege-Atlas für den Kreis Soest sind ambulante Pflegedienste sowie Einrichtungen der Kurzzeit-, Tages- und stationären Pflege im Kreis Soest aufgeführt. Er enthält Angaben über die spezifischen Angebote und Leistungen der Dienste und Einrichtungen und gibt einen Überblick über die jeweiligen Kosten.

Darüber hinaus erhalten Sie hier hilfreiche Informationen rund um Pflege und Pflegeversicherung. Sie finden den laufend aktualisierten Atlas im Internet unter:

www.kreis-soest.de/pflegeatlas

Heimaufsicht des Kreises Soest/WTG Behörde

Alle Senioren- und Pflegeeinrichtungen unterliegen der staatlichen Aufsicht, d. h. die Einrichtungen werden in regelmäßigen Abständen überprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen, die der Einrichtungsträger erfüllen muss, eingehalten werden. Die Heimaufsicht berät die Einrichtungsträger in verschiedensten Angelegenheiten und ist insbesondere auch Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Angehörigen und rechtlichen Betreuer. Wenn Sie entsprechende Anregungen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich (auch anonym) an:

Kreis Soest

– Pflegeplanung und Alter Heimaufsicht/
WTG Behörde –

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

» **Ansprechpartner: Frau Martina Krick**

Tel.: 02921 30–2930, Fax: 02921 30–2199

martina.krick@kreis-soest.de, www.kreis-soest.de

Begleitung Schwerstkranker

Hospizkreis Lippstadt

Der Hospizkreis Lippstadt e.V. ist ein ambulanter Hospizdienst und arbeitet ehrenamtlich.

Schwerstkranke und sterbende Menschen sollen im letzten Abschnitt ihres Lebens ihre menschliche Würde bewahren können. Es soll ihnen ermöglicht werden, in vertrauter Umgebung zu bleiben, über Art und Ausmaß der Therapie mit zu entscheiden und schmerzfrei zu sein.

Eine Begleitung erfolgt zuhause, im Senioren- und Pflegeheim und im Krankenhaus. Regelmäßig finden Treffen von Trauergruppen in der Geschäftsstelle statt.

Hospizkreis Lippstadt e.V.

» **Ansprechpartner:**

Frau Beate Otten, Herr Wiegbert Lummer

Geiststaße 10, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 658866 (täglich auch Sa. und So.)

info@hospizkreis-lippstadt.de

www.hospizkreis-lippstadt.de

Bürozeiten: Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Ambulante Palliativ-Pflege

Palliativ-Pflege bedeutet die Betreuung von Menschen, die an einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität des erkrankten Menschen in der ihm vertrauten häuslichen Umgebung und nicht die Verlängerung des Lebens.

Aufgaben:

- Überwachung der Schmerztherapie und weitere Symptomkontrolle
- Beratung und Anleitung von palliativ-pflegerischen Maßnahmen
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Angehörigen
- Vernetzung bestehender Hilfsangebote.

Es besuchen Sie examinierte Krankenpflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation im Bereich „Palliative-Care“. Ihre medizinische Betreuung bleibt in den Händen Ihres Hausarztes. Erfahrene Fachärzte für Schmerztherapie und Palliativmedizin, die Mitarbeiter der Palliativstation und des Ambulanten Palliativdienstes bilden darüber hinaus ein Team, das Sie betreut. Besuche und Beratung sind für den Patienten kostenlos.

Die ambulante Palliativpflege wird durch den Palliativarzt verordnet und die Kosten werden nach der Genehmigung von Ihrer Krankenkasse übernommen. Wenden Sie sich an die ambulanten Pflegedienste und fragen Sie nach diesem speziellen Angebot.

Informationen erteilt auch das

Palliativnetz der Kreise Soest/Hochsauerland GbR

Regenhertzweg 11a, 59494 Soest

Sekretariat

Tel.: 02921 94356-00, Fax: 02921 94356-01

info@palliativnetz-soest-hsk.de

www.palliativnetz-soest-hsk.de

Eine Übersicht über stationäre Hospizeinrichtungen finden Sie unter folgender Internetadresse:

www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de

Behandlung spezieller Alterskrankheiten

Bei Krankheit wenden Sie sich zunächst vertrauensvoll an Ihren Hausarzt oder, wenn dieser nicht erreichbar ist, an den ärztlichen Notdienst (siehe Kapitel 1 „Wichtige Rufnummern auf einen Blick“, Seite 4).

Notruf

– bei lebensbedrohenden Unfällen und Erkrankungen

Tel.: 112

Was tun bei Demenz?

Mit Zunahme der Lebenserwartung und der damit steigenden Zahl älterer Einwohner nimmt auch die Häufigkeit an psychischen Krankheiten bei dieser Personengruppe zu. In diesem Zusammenhang ist besonders die Demenz hervorzuheben. Im Alter spielen die Alzheimer-Erkrankung und Hirndurchblutungsstörungen (z. B. Schlaganfälle) eine führende Rolle bei den Demenzerkrankungen.

Demente Menschen weisen eine länger dauernde oder anhaltende deutliche Abnahme der Gedächtnisfunktion auf. Auch das Denkvermögen und damit die intellektuelle Leistungsfähigkeit sind bei ihnen herabgesetzt. Alltägliche Dinge, wie Waschen, Ankleiden, Essen und persönliche Hygiene fallen schwer. Daneben sind oft auch andere seelische Funktionen betroffen, z.B. das Gefühlsleben, der Antrieb und das Sozialverhalten.

Ab einem bestimmten Schweregrad sind die Betroffenen nicht mehr zu einem eigenständigen Leben in der Lage. Vielfach übernehmen dann Angehörige oder Hilfsdienste (Essen auf Rädern, Pflegedienste, Betreutes Wohnen) die Versorgung. Sind diese überfordert oder lehnt der Kranke diese Hilfen ab, ist meist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung erforderlich. Bei Verdacht auf eine Demenz sollte so früh wie möglich ein Arzt konsultiert werden.

Spezielle Unterstützung und Begleitung im Umgang und bei der Versorgung älterer psychisch veränderter Menschen erhalten Sie bei der Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Soest e.V. Diese wendet sich mit ihrem Angebot an alle Menschen sowie deren Angehörige, die von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffen sind.

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.

Schwemeckerweg 1, 59494 Soest
Tel.: 02921 9810512, Fax: 02921 9810576
info@alzheimer-soest.de, www.alzheimer-soest.de
Bürozeiten: Mo. – Do. 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Absprache

DENK!
MAL!

Marlies Horst-Marx

Dipl. Sozialpädagogin
Gedächtnistrainerin, BVGT, GfG
Freiberger Str. 56b - 59558 Lippstadt
Telefon 02941 8 16 76
Mobil 0176 84 75 32 73
marlieshorstmarx@aol.com

DemenzNetzwerk Lippstadt

Das DemenzNetzwerk Lippstadt ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Lippstädter Institutionen. Diese haben sich u.a. zum Ziel gesetzt, über das Thema Demenz zu informieren, bestehende Angebote für Demenzkranke zu bündeln und bei Bedarf neue Angebote zu entwickeln.

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland

» Ansprechpartnerin: Frau Sonja Steinbock

Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

Tel.: 02382 94099761, Mobil: 0172 5142422

s.steinbock@rb-apd.de

Sprechzeit Demenz

Im Rahmen der „Sprechzeit Demenz“ haben Angehörige, Freunde und Nachbarn von Menschen mit Demenz die Möglichkeit, sich fachkundigen Rat zu holen an jedem 2. Mittwoch im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr

Die Beratung findet in Form einer persönlichen Begegnung und/oder in digitaler Form statt. Das jeweilige Angebot wird über die Tagespresse bekannt gegeben.

Die vorherige Anmeldung wird erbeten bei

Stadt Lippstadt

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Tel.: 02941 980-681 oder -687

mariethres.koch-fechteler@lippstadt.de

gerd.madeheim@lippstadt.de

Stundenweise Betreuung zu Hause

Durch die Einführung der sogenannten Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung (Pflegestärkungsgesetze) besteht u.a. die Möglichkeit, Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen stundenweise in der häuslichen Umgebung betreuen zu lassen.

Bei Bedarf wenden Sie sich an die ambulanten Pflegedienste (siehe Seite 77) sowie an:

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.

Schwemeckerweg 1, 59494 Soest

Tel.: 02921 9810512, Fax: 02921 9810576

info@alzheimer-soest.de, www.alzheimer-soest.de

Bürozeiten: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr,

Mi. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Absprache

PAGU Betreuungsservice

Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 8879981

info@pagu-betreuung.de, www.pagu-betreuung.de

Soziales und mehr

Persönliche Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld nach individueller Absprache

» Ansprechpartnerin: Frau Mathilde Tepper

Tel.: 02941 202784, Mobil: 0170 5344288

m.tepper@soziales-und-mehr.de

www.soziales-und-mehr.de

Im Internet unter www.Pflegewegweiser-NRW.de finden Sie unter der Rubrik Angebotsfinder weitere Anbieter zur Unterstützung und Entlastung im Alltag.

Weitere Vorschläge:

Der andere Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

„Gott vergisst nicht, die vergessen“

Ökumenischer Gottesdienst in der St. Severinus Kirche

Termine zu erfragen im Pfarrbüro

Simonisstraße 6, 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 58724, severinus@pv-lippstadt.de

www.katholisch-in-lippstadt.de

Erinnerungs-Tanzcafé

jeden 4. Fr. im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Seniorenheim Haus Gisela

» Heimleitung: Herr Mario Dünnebacke

Grüner Weg 31, 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 9448-0, Fax: 02941 9448-99

information@haus-gisela.org, www.haus-gisela.org

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Mit zunehmendem Alter häufen sich besonders die altersbedingten psychischen Krankheiten. Hilfe bietet Ihnen nach einem stationären Klinikaufenthalt oder um diesen zu vermeiden, der Dienst der gerontopsychiatrischen Ambulanz der LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt. Ziel ist es, Kranken ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu erhalten oder es wieder zu erlangen. Informationen erhalten Sie bei der:

LWL-Klinik Lippstadt

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 981-01, Fax: 02945 981-2259

info-kliniken-lippstadt-warstein@lwl.org, www.lwl.org

Andere Erkrankungen

Zur stationären Behandlung spezieller Alterskrankheiten wie:

- Schlaganfall,
- Parkinson'sche Erkrankung,
- Durchblutungsstörungen an Herz, Hirn und Gliedmaßen,
- Altersdiabetes mit seinen Problemen,
- rheumatische Beschwerden, etc.
- Krebserkrankungen etc.

stehen in Lippstadt folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- die geriatrische Fachabteilung im Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt mit akut medizinischem Schwerpunkt,
- die geriatrische Tagesklinik des Dreifaltigkeits-Hospitals Lippstadt mit der Möglichkeit der teilstationären Behandlung,

- die gerontopsychiatrische Abteilung der LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt mit schwerpunktmäßiger Versorgung akuter und chronisch seelisch bedingter Erkrankungen
- die Klinik für Neurologie mit Schlaganfallzentrum und neurologischer Frührehabilitation im Evangelischen Krankenhaus Lippstadt

Im Vordergrund der Behandlung steht die möglichst weitgehende Wiederherstellung der Selbstständigkeit. Hierzu sind auch Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, medizinische Bademeister und Logopäden beschäftigt, die ganz individuell auf Sie eingehen. Einige Einrichtungen haben ihr Angebot durch eine Möglichkeit der teilstationären Behandlung ergänzt.

In Lippstadt stehen Ihnen folgende Krankenhäuser und deren Sozialdienste (siehe Seite 65) zur Verfügung:

Dreifaltigkeits-Hospital

Klosterstraße 31, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 758-0

info@dreifaltigkeits-hospital.de

www.dreifaltigkeits-hospital.de

Ev. Krankenhaus

Wiedenbrücker Straße 33, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 67-0

info@ev-krankenhaus.de, www.ev-krankenhaus.de

LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt

Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 981-01

www.psychiatrie-lippstadt.de

12. Wissenswertes

Papiere und Urkunden

Da Sie bestimmte Urkunden, Bescheinigungen und Dokumente immer wieder vorweisen und vorlegen müssen, um z. B. Leistungen beantragen zu können oder Vergünstigungen zu erhalten, ist es sinnvoll, die einzelnen Papiere zusammengefasst an einem bestimmten Ort aufzubewahren. Dies geschieht am besten in der Weise, dass Sie einen Ordner für Ihre Papiere anlegen, der folgenden Inhalt haben sollte:

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Sparbücher, Bankdepot
- Versicherungs- und Sterbegeldpolicen
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen
- bei Hausbesitz: Grundbuchauszug und andere Unterlagen
- Abonnementsverträge
- Testament
- Vermögensverzeichnis
- Anschriftenverzeichnis der näheren Angehörigen und Freunde
- sonstige wichtige persönliche Papiere

Personalausweis und Reisepass

Wenn Sie einen neuen Personalausweis oder Reisepass benötigen, wenden Sie sich an die

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Recht und Ordnung –
Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen
Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-0

post@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Sprechzeiten:

Mo. 8.00 – 16.00 Uhr

Di., Mi. 8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr

Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

Wenn Sie durch Krankheit oder Alter behindert sind und den Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen (Einwohnermeldeamt) nicht ohne Hilfe aufsuchen können, informieren Sie sich über die Fahr- und Begleitdienste der Freien Wohlfahrtsverbände in Lippstadt (Kapitel 4 „Beratung und Hilfe“, Seite 32) oder beim Seniorenbüro der Stadt Lippstadt (Tel.: 02941 980-681).

Steuertipps

Auch Altersbezüge, Witwenrenten, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsrenten sind grundsätzlich einkommenssteuerpflichtig. Bei den meisten Renten, insbesondere denjenigen aus der gesetzlichen Rentenversicherung, kommt es jedoch zu keiner Steuererhebung, weil der Grundfreibetrag regelmäßig höher ist als der „Ertragsanteil“ der Rente. Eine Steuerschuld besteht aber in der Regel dann, wenn zur Rente noch andere Einkünfte erzielt werden (z. B. Beamten- oder Werkspensionen, Mieteinkünfte usw.). Wenn Sie Zweifel bezüglich der Steuerpflicht Ihrer

Einkünfte haben, wenden Sie sich an das zuständige Finanzamt.

Finanzamt Lippstadt

Im Grünen Winkel 5, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 982-1702

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Bundesfinanzministerium unter der Internetadresse:

www.Bundesfinanzministerium.de

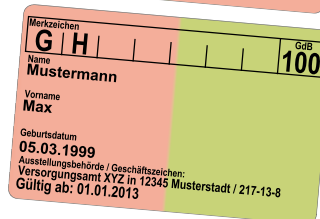
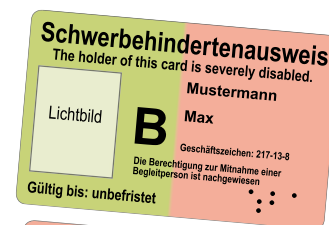
Zuzahlungsbefreiung von den Leistungen der Krankenversicherung

Bei zahlreichen Leistungen der Krankenversicherung müssen Zuzahlungen geleistet werden. Wenn Sie im Laufe eines Kalenderjahres eine bestimmte sogenannte Belastungsgrenze (2 % des Bruttoeinkommens, bei chronisch Kranken 1 %) erreicht haben, können Sie sich von diesen Zuzahlungen befreien lassen oder sich am Jahresende den über der Belastungsgrenze liegenden Betrag erstatten lassen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenversicherung.

Nachteilsausgleiche

Menschen mit Behinderungen müssen sowohl im Berufsleben als auch im alltäglichen Leben Nachteile durch ihre Behinderung in Kauf nehmen. Um diesen behinderungsbedingten Nachteil auszugleichen, bieten das Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) und weitere Vorschriften in anderen Gesetzen die Möglichkeit, besondere Leistungen und Hil-

fen zu erhalten. Um diese Leistungen zu erhalten, müssen bestimmte Voraussetzungen vorliegen. Die Mehrzahl dieser Nachteilsausgleiche erhalten jedoch nur schwerbehinderte Menschen, d. h. Menschen, die mindestens einen Grad der Behinderung von 50 haben und im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind.



Auf der Rückseite des Schwerbehindertenausweises sind Felder, in denen Merkzeichen eingetragen werden. Beispielhaft finden Sie hier Erläuterungen zu einigen Merkzeichen:

Merkzeichen „G“ (erhebliche Gehbehinderung):

Der schwerbehinderte Mensch, der das Merkzeichen „G“ im Ausweis hat, ist berechtigt, die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von 46 Euro für das halbe Jahr oder 92 Euro für das ganze Jahr in Anspruch zu nehmen. Wahlweise besteht die Möglichkeit, eine Ermäßigung der Kfz-Steuer auf 50 v. H. auf ein für den schwerbehinderten Menschen zugelassenes oder von ihm benutztes Kraftfahrzeug zu erhalten.

Merkzeichen „aG“

(außergewöhnliche Gehbehinderung):

Schwerbehinderte Menschen, die außergewöhnlich gehbehindert sind, können u. a. sowohl die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr als auch die Befreiung von der Kfz-Steuer auf ein für sie zugelasse-

nes Kraftfahrzeug beantragen. Daneben kann diesem Personenkreis – auf Antrag – ein sogenannter „Parkausweis“ zur Nutzung der speziell eingerichteten Schwerbehindertenparkplätze ausgestellt werden.

Die Parkausweise werden ausgestellt von der

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Recht und Ordnung –
Fachdienst Sicherheit und Ordnung
Klusetor 19, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartner: Herr André Seibert

Tel.: 02941 980-529

andre.seibert@lippstadt.de

» Ansprechpartnerin: Frau Katja Vogt

Tel.: 02941 980-546

katja.vogt@lippstadt.de

www.lippstadt.de

Merkzeichen „RF“:

Dem schwerbehinderten Menschen mit dem Merkzeichen „RF“ im Ausweis wird auf Antrag bei der GEZ Köln (Gebühreneinzugszentrale) eine Ermäßigung der Rundfunkgebühren gewährt.

Neben den gesetzlich vorgegebenen Nachteilsausgleichen können auch private und öffentliche Veranstalter, wie z. B. Sportvereine, Menschen mit Behinderungen gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen u. ä. gewähren. Die Entscheidung hierüber liegt im Ermessen des Veranstalters.

Wenn Sie Fragen zu dem Thema Behinderung und Ausweis haben, können Sie sich an nachfolgend aufgeführte Institutionen wenden:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Familie, Schule und Soziales
– Fachdienst Soziales und Integration

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartner: Herr Gerd Madeheim

Tel.: 02941 980-687

gerd.madeheim@lippstadt.de

www.lippstadt.de

Kreis Soest, Nebenstelle Lippstadt

Beratung für Menschen mit Behinderung

Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Heckhuis

Tel.: 02921 303585

stefanie.heckhuis@kreis-soest.de

www.kreis-soest.de

Lebenshilfe für Behinderte Lippstadt e.V.

Behindertenberatung

Mastholter Straße 46, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 9670-0, Fax: 02941 9670-70

info@lebenshilfe-lippstadt.de

www.lebenshilfe-lippstadt.de



Zugang zu behindertengerechten Toiletten mit dem Euro-WC-Schlüssel

Das Eurozylinderschloss und der Euro-WC-Schlüssel stellen ein europaweit einheitliches Schließsystem für behindertengerechte Toilettenanlagen dar. Jeder, der im Besitz eines Euroschlüssels ist, kann diese Einrichtungen betreten und benutzen. Es handelt sich beispielsweise um Behindertentoiletten in Städten, öffentlichen Gebäuden, Bahnhöfen, Autobahnraststätten, Hochschulen, Freizeitanlagen oder Kaufhäusern.

Berechtigt zum Kauf eines Euro-WC-Schlüssels sind behinderte Personen, die in ihrem Schwerbehindertenausweis entweder eines der Merkzeichen aG, B, H, Bl oder einen Grad der Behinderung (GdB) von 70 und das Merkzeichen G eingetragen haben. Ein GdB höher als 70 berechtigt unabhängig von Merkzeichen zum Kauf des Euro-WC-Schlüssels.

Zu diesem Personenkreis gehören in der Regel:

- Schwer Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, Blinde, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind, Multiple Sklerose Erkrankte, Morbus Crohn Erkrankte, Colitis Ulcerosa Erkrankte, Menschen mit chronischen Blasen-/Darmleiden.

Der Euro-WC-Schlüssel ist gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises zum Preis von 26 Euro bei unten angegebener Adresse erhältlich. Er kann auch schriftlich unter Beifügung einer Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. einer Kopie eines Arztberichtes, aus dem die Diagnose hervorgeht, angefordert werden.

Kreis Soest, Verwaltungsstelle Lippstadt Behindertenberatung

Mastholter Straße 230, 59558 Lippstadt
Tel.: 02921 30-3585 oder 02921 30-3586
Fax: 02921 30-3587 oder 02921 30-3588
behindertenberatung@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de

Der Schlüssel kann auch unter folgender Adresse direkt bestellt werden:

Club Behinderter & ihrer Freunde (CBF) in Darmstadt und Umgebung e.V.

CBF-Darmstadt e.V.
Pallaswiesenstraße 123a, 64293 Darmstadt
bestellung@cbf-darmstadt.de, www.cbf-da.de

Sicher ans Ziel

Sicher und vor allen Dingen bequem bringen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel ans Ziel. Die Deutsche Bahn AG kommt Ihnen mit der Bahncard entgegen. Wer unter welchen Voraussetzungen eine Bahncard erhalten kann und welche Vergünstigungen die Deutsche Bahn AG anzubieten hat, erfahren Sie bei der

Auskunft der Deutschen Bahn AG

im Hauptbahnhof, 59555 Lippstadt
Tel.: 0800 1507090 (kostenlos)
www.bahn.de

StadtBus Lippstadt/Regionalverkehr

Mit dem StadtBus sind Sie in Lippstadt mobil. Alle 30 Minuten können Sie mit den fünf StadtBus-Linien in die Innenstadt zum Bustreff Busbahnhof fahren. Dort treffen alle Linien zugleich ein und Sie können bequem von einer StadtBus-Linie auf eine andere umsteigen.

Der kostenlose Fahrplan für den StadtBus Lippstadt sowie weitere Regionallinien liegt im Stadthaus (Bürgerberatung) aus. Sie können ihn auch bei den Busfahrern oder der Kulturinformation im Rathaus bekommen. Natürlich können Sie sich auch im Internet informieren. Fahrplanauskunft finden Sie unter www.rlg-online.de

Des Weiteren erhalten Sie Fahrplaninformationen und Tarifauskünfte erhalten auch telefonisch:

„Die schlaue Nummer in NRW“

Telefonische Auskünfte rund um Bus und Bahn erhalten Sie unter folgender Nummer:
0800 6504030 – kostenlos



Automatische Fahrplanauskunft

Tel.: 0800 3504030 – kostenlos

Für Fahrgäste, die über 60 Jahre alt sind, gibt es ein spezielles preisgünstiges „60plusAbo“. Auskünfte hierzu erhalten Sie unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 3900600.

Senioren-Busbegleitung in Lippstadt

Busbegleiter sind ehrenamtlich in den Lippstädter Stadt-Bussen unterwegs. Ziel ist die Unterstützung von älteren Menschen bei der Nutzung von Linienbussen.

Die Busbegleiter bieten – nicht nur älteren Mitbürgern – vielfältige Hilfe und Unterstützung. Als direkte Ansprechpartner erleichtern sie so die aktive Fahrt im Bus.

Busbegleiter

- sind an ihren blauen Westen mit der Aufschrift „Busbegleitung“ leicht zu erkennen,
- fahren an den Markttagen (Mittwoch und Samstag sowie am 2. Donnerstag im Monat – Krammarkt) in den Bussen der StadtBus-Linien C1, C2, C3, C4 und C5 vormittags mit, helfen beim Einsteigen,
- unterstützen beim Heben von Einkäufen in den Bus und wieder hinaus, helfen bei der Mitnahme von Rollatoren,
- achten darauf, wann die gewünschte Haltestelle erreicht ist und sorgen gegebenenfalls für das Anhalten des Busses sowie
- geben Fahrplanauskünfte.

Das Projekt ist eine Kooperation der RLG (Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH) und des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt. Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Busbegleiter in Lippstadt? Jede Unterstützung ist herzlich willkommen.

Informationen erteilt:

Stadt Lippstadt

– Büro für bürgerschaftliches Engagement –

» **Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Helmig**

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-682, Fax: 02941 980-78682

sylvia.helmig@lippstadt.de, www.lippstadt.de

AnrufSammelTaxi (AST)

Die flexible Ergänzung zum StadtBus ist das AnrufSammelTaxi (AST). In den Abendstunden und am Wochenende, wenn der StadtBus nicht mehr unterwegs ist, fährt das AST. Sie können an allen Haltestellen und AST-Haltestellen einsteigen. Das AST bringt Sie an jeden beliebigen Ort im Stadtgebiet, also auch bis vor Ihre Haustür.

Das AST hat einen festen Fahrplan und fährt

- Montag bis Samstag in den Abendstunden, außerdem samstags nachmittags
- an Sonn- und Feiertagen tagsüber und abends

Voraussetzung ist, dass Sie Ihren Fahrtwunsch bitte spätestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit in der AST-Zentrale anmelden (Tel.: 02941 12348).

Ehe- und Altersjubiläum

Ein Geburtstag ist immer ein Grund zum Feiern, erst recht, wenn man ein hohes Alter erreicht hat. Auch die Stadt Lippstadt vergisst ihre hochbetagten Bürger nicht. Bei Vollendung des 90. Lebensjahres und bei Vollendung jedes weiteren Lebensjahres sowie bei Goldhochzeiten und weiteren Hochzeitsjubiläen möchte die Stadt gerne gratulieren. Geburtstagsjubiläen sind der Stadtverwaltung in der Regel bekannt. Das ist bei Hochzeitsjubiläen nur dann der Fall, wenn die Eheschließung beim Standesamt in Lippstadt oder bei einem früheren Standesamt der eingegliederten Gemeinden vollzogen wurde. Die Stadt würde sich freuen, auch die Termine der Hochzeitsjubiläen zu kennen, bei denen die Eheschließung nicht vor einem der o.a. Standesämter stattgefunden hat. Falls Sie Kenntnis von einem bevorstehenden Jubiläum in der Nachbarschaft oder in Ihrem Bekanntenkreis haben, dann unterrichten Sie bitte rechtzeitig (mindestens sechs Wochen vorher) die:

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Recht und Ordnung –

Fachdienst Personenstand (Standesamt)

Lange Straße 15, 59555 Lippstadt

» **Ansprechpartnerin: Frau Stephanie Max**

Tel.: 02941 980-461, Fax: 02941 980-78461

stephanie.max@lippstadt.de

www.lippstadt.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und

Do. zusätzlich 14.30 – 17.30 Uhr

(Termine auch nach Vereinbarung)

Haben Sie etwas verloren?

Dann sollten Sie auf jeden Fall bei der

Stadt Lippstadt

– Fachbereich Recht und Ordnung – Fundbüro

Klusetor 19, 59555 Lippstadt

» Ansprechpartnerin: Frau Christina Langer

Tel.: 02941 980-531, Fax: 02941 980-78531

christina.langer@lippstadt.de

» Ansprechpartnerin: Frau Sonja Luig

Tel.: 02941 980-547, Fax: 02941 980-78547

sonja.luig@lippstadt.de, www.lippstadt.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

und Do. zusätzlich 14.30 – 17.30 Uhr

nachfragen, ob der Gegenstand dort abgegeben worden ist. Auch wenn Sie selbst etwas finden, bringen Sie es bitte zum Fundbüro.



IDEEN MIT BRILLANZ UND ELEGANZ



KOMMUNALE PUBLIKATIONEN

- > Informations- und Imagebroschüren
- > Lebens(t)räume – Das Standortmagazin
- > Ausbildungsmagazin NEWcomer
- > Logo-Entwicklung / Corporate Design
- > Online-Publikationen
- > Ausbildungsplattformen

ancos Verlag GmbH

Lange Straße 14 | 49565 Bramsche
Tel. 05461 88266-0 | Fax 88266-11
info@ancos-verlag.de
www.ancos-verlag.de



13. Stichwortverzeichnis

24-Stunden-Betreuung	78	Kriegsbeschädigte	40	Schwerstkranke	83
Altersdiabetes	87	Kriminalpolizei	37	Selbsthilfeorganisationen	35
Alterskrankheiten	84, 87	Kultur	30	Senioren-Studium	15
Ambulante Pflegedienste	77	Kuren	43	Seniorenbüro	6
AnrufSammelTaxi (AST)	93	Kurzzeitpflege	81	Seniorenwohnungen	59
Ausländer	63, 88	Lebensmittelausgabe	67	Service-Wohnen	56
Bankvollmacht	53	Mahlzeitendienste	66	Sozialhilfe	39
Beratung	6, 32	Mehrgenerationen-Wohnen	62	Spielenachmittag	75
Beratungshilfe	42	Mieterschutz	63	Stadtarchiv	11
Bestattung	53	Mietrecht	63	Stadtbücherei	11
Betreutes Wohnen	56	Mobiler Einkaufswagen	64	StadtBus	92
Betreuungsvereine	51	Musik	15, 21, 22, 23, 31	Stadtmuseum	10
Betreuungsverfügung	49	Nachteilsausgleiche	89	Stationäre Pflege	81
Bewegung	15	Palliativ-Pflege	84	Steuertipps	88
Bildungsangebote	13	Papiere	88	Suchtberatungsstellen	36
Boule-Sport	19	Parkinson'sche Erkrankung	35	Tafeln	67
Busbegleitung	92	Patientenverfügung	49	Tagesbetreuung	80
Demenz	84, 85	Personalausweis	88	Tagespflege	80
Ehejubiläum	93	Pflege	70	Tanz	20
Ehrenamt	9, 64	Pflege-Atlas	83	Telefonketten	68
Erben	52	Pflegeberatung	6	Testament	52
Ermäßigung	89, 90	Pflegekasse	75	Theaterspielen	22
Erwerbsminderung	39	Pflegeversicherung	70	Toiletten	91
Euro-WC-Schlüssel	91	Pflegezeitgesetz	75	Trauerfall	53, 54
Fahr- und Begleitdienste	67	Politik	29	Treffpunkte	24
Familiale Pflege	76	Prozesskostenhilfe	42	Turnverein	17
Fernsehgebührenermäßigung	75	Rechtliche Betreuung	50	Umzug	63
Gerontopsychiatrische Ambulanz	87	Regionalverkehr	92	Unfall	49
Gesprächskreis	75	Rehabilitationshilfen	69	Urkunden	88
Gesundheit	43	Reisen	23	Vererben	52
Gesundheitsvorsorge	43	Reisepass	88	Vorsorgevollmacht	49
Grundsicherung	39	Rentenberatung	42	Wohnberatung	62
Haushaltshilfen	64	Rundfunkgebührenermäßigung	75	Wohngeld	40
Hausnotruf	69	Schlaganfall	87	Zuzahlungsbefreiung	89
Hospiz	83	Schuldnerberatungsstelle	42		
Krankenhäuser	76, 81	Schwerbehindertenausweis	89		

Notizen

Impressum

Herausgeber: Stadt Lippstadt
Der Bürgermeister

Redaktion: Stadt Lippstadt

Fotos: Stadt Lippstadt, Ingeborg
Motog, Herbert Polder,
Der Patriot, Gesundheits-
zentrum Bad Waldliesborn,
Ute Scherberich-Rodriguez,
ccvision.de

Der **ancos** Verlag bedankt sich bei
den zuständigen Ansprechpartnern
der Stadtverwaltung für die gute
Zusammenarbeit und bei den Inserenten
für die freundliche Unterstützung zur
Realisierung dieser Broschüre.

Konzeption/Realisation/Anzeigenteil:



© 2022 ancOS Verlag GmbH, 6. Auflage

ancos Verlag GmbH

Lange Straße 14 · 49565 Bramsche
Tel.: 05461 88266-0, Fax: 05461 88266-11
info@ancos-verlag.de, www.ancos-verlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Nachdruck oder Reproduktionen, auch aus-
zugsweise, nicht gestattet.

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig
recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit
und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr
übernommen werden. Haftungsansprüche sind
ausgeschlossen. Änderungswünsche, Anregungen
und Ergänzungen für die nächste Auflage richten
Sie bitte an die Stadtverwaltung oder den Verlag.

In unserem Verlag erscheinen:

Publikationen zur Bürgerinformation, Wirt-
schaftsförderung, Freizeitgestaltung, Einweihungs-
und Jubiläumsbroschüren, Ausbildungsmagazine,
Bauherrenwegweiser, Seniorenratgeber sowie
Hochzeits- und Familienbroschüren.





RESIDENZ

Senioren- und Pflegeheim

„Gemeinschaft leben“



Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege



Residenz • Eichenweg 1
59556 Bad Waldliesborn

Tel.: 0 29 41 / 94 26 0
www.residenz-seniorenheim.de

Residenz-Video
im Internet 



Wir beraten Sie gern !

Walkenhaus


Gute Pflege und ein Lächeln

Die exklusive Einrichtung
für gehobene Ansprüche

Vollstationäre und
Kurzzeitpflege
in Bad Waldliesborn



Walkenhaus Seniorenheim
Leitung Dr. Martin Krane
Walkenhausweg 1
59556 Bad Waldliesborn
Tel (0 2941) 15 00 20
www.walkenhaus.org

Unser Video
im Netz! 



Unser Sinnespark!